

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: November 1646**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. November 1646.....	2
<i>Anhörung zweier Predigten – Vormittagskirchgang der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde mit Abendmahlsempfang – Wirtschaftssachen – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Georg Friedrich von Börstel und der Baalberger Pfarrer Bartholomäus Friedrich als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
02. November 1646.....	3
<i>Hasenjagd – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Ankunft des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder und anderer Hochzeitsgäste.</i>	
03. November 1646.....	6
<i>Besuch durch den zum Luthertum konvertierten Florentiner Adligen Ferdinando Capponi – Korrespondenz – Unwohlsein des jüngsten Sohnes Karl Ursinus – Hochzeit zwischen dem Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger und der früheren Kammermagd Anna Kunigunde Plato in der Talstadt – Plötzlicher Tod von Eleonora Sophia, der Tochter des Küchenmeisters Philipp Güder, als schlechtes Vorzeichen.</i>	
04. November 1646.....	10
<i>Besuch durch den Lusoer Pfarrer Sebastian Walsdorf – Fortsetzung der Hochzeitsfeierlichkeiten von Schwarzenberger – Leichte Besserung der Gesundheit bei Karl Ursinus – Nebel und Regen.</i>	
05. November 1646.....	11
<i>Rückkehr des Lakaien Christian aus Pommern – Korrespondenz – Gespräch mit dem Ballenstedter Diakon Christoph Jahn – Anmeldung durch Capponi – Abschied vom Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt.</i>	
06. November 1646.....	12
<i>Wirtschaftssachen – Zwischenfall bei den jüngsten Hochzeitsfeierlichkeiten – Audienz für Capponi.</i>	
07. November 1646.....	14
<i>Hasenjagd – Plötzliche Erkrankung der jüngsten Tochter Maria – Dr. Brandt und Röder als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
08. November 1646.....	15
<i>Keine Verschlechterung bei den kranken Kindern Karl Ursinus und Maria – Anhörung der Predigt des Cörmigker Pfarrers Valentin Reichard auf dem Schloss – Dr. Mechovius und Röder als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kirchgang am Nachmittag.</i>	
09. November 1646.....	16
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Brandt als Mittagsgast – Kontribution.</i>	
10. November 1646.....	19
<i>Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Korrespondenz – Fischfang in der Saale.</i>	
11. November 1646.....	20

*Anhörung der Predigt zum Buß- und Betttag – Korrespondenz – Begegnung mit Fürst August und dessen jüngstem Sohn Emanuel an der Saale bei Gröna – Begleitung des Onkels nach Plötzkau – Gespräch mit dem Senior am Abend – Besuch durch den durchreisenden brandenburgisch-ansbachischen Hofbarbier Lukas Enkelmann – Rückkehr der Cousins Ernst Gottlieb und Lebrecht aus Dessau und Wörlitz.*

12. November 1646.....	25
<i>Gespräch, Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls mit Fürst August – Abschied von dem Onkel und dessen Familie – Rückkehr nach Bernburg – Einquartierungen – Korrespondenz.</i>	
13. November 1646.....	26
<i>Abzug der einquartierten Reiter – Korrespondenz – Gespräch mit Dr. Brandt – Kontribution – Bericht durch Dr. Mechovius – Unglücklicher Tag.</i>	
14. November 1646.....	27
<i>Hasenlieferung aus Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Bad – Schlechte Vorzeichen – Bestallung des früheren Harzgeröder Amtsschreibers Wolfgang Sutorius zum Zepziger Gutsverwalter – Rückkehr des fürstlichen Musketiärs Andreas Girßbeck aus Braunschweig – Korrespondenz.</i>	
15. November 1646.....	28
<i>Hasenlieferung aus Ballenstedt – Anhörung der Predigt des Dohndorfer Pfarrers Christian Engelhardt auf dem Schloss – Engelhardt, Dr. Mechovius, Börstel, Röder, der Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf, der Kammermeister Tobias Steffek und Schwartzberger als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Kopfschmerzen der Schwester Sophia Margaretha – Rückkehr von Rindtorf aus Ballenstedt.</i>	
16. November 1646.....	29
<i>Hochzeit von Benckendorf – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Regenbogen – Korrespondenz.</i>	
17. November 1646.....	35
<i>Beklagenswerter Gesundheitszustand von Maria – Frühstück für den schwedischen Assistenzrat Alexander Erskein in der Stadt – Korrespondenz.</i>	
18. November 1646.....	36
<i>Anhörung der Predigt – Nachdenken über Konflikte mit der Verwandtschaft und Freunden – Börstel als Mittagsgast – Besuch durch Dr. Brandt – Kontribution – Fortsetzung der Hochzeitsfeierlichkeiten von Benckendorf.</i>	
19. November 1646.....	38
<i>Grassierende Krankheiten – Empörung über die Machenschaften von Bruder Friedrich und dessen Räten.</i>	
20. November 1646.....	38
<i>Hasenjagd – Durchreise der Herzöge Julius Heinrich, Franz Karl und Franz Erdmann von Sachsen-Lauenburg – Behandlung der kranken Töchter Maria, Angelika und Anna Sophia durch Dr. Brandt – Berühmte Juristen in Halle (Saale) und Sangerhausen – Abzug von Erskein – Administratives.</i>	
21. November 1646.....	40
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
22. November 1646.....	45
<i>Anhörung zweier Predigten – Schmidt als Mittagsgast – Administratives – Besuch durch Dr. Brandt.</i>	
23. November 1646.....	46

*Korrespondenz – Administratives – Dauerregen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien Martin Haug aus Wien.*

24. November 1646.....	49
<i>Hasenjagd – Spaziergang bei Regen – Grassierende Katarrhe – Wirtschaftssachen – Verpflegung durchziehender schwedischer Reiter – Administratives – Lektüre – Korrespondenz.</i>	
25. November 1646.....	50
<i>Anhörung der Predigt – Erneute Verpflegung durchziehender schwedischer Reiter – Administratives – Korrespondenz.</i>	
26. November 1646.....	51
<i>Korrespondenz – Administratives – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
27. November 1646.....	52
<i>Hasenjagd – Missetaten von Haug – Korrespondenz.</i>	
28. November 1646.....	53
<i>Administratives und Wirtschaftssachen – Lektüre.</i>	
29. November 1646.....	53
<i>Nachrichten – Dr. Mechovius, der Superintendent Joachim Plato und Börstel als Mittagsgäste – Schlechter Gesundheitszustand des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel – Anhörung zweier Predigten zum Ersten Advent.</i>	
30. November 1646.....	54
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warten auf Haug am Abend.</i>	
Personenregister.....	59
Ortsregister.....	63
Körperschaftsregister.....	66

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. November 1646

[[26v]]

⊙ den 1. November 1646.

Jch habe mit *Meiner* gemahlin<sup>1</sup>, vndt kindern<sup>2</sup> predigt aufm Schloß gehöret, den Bartolomeum Fridericj<sup>3</sup>, pfarrer zu Palbergk<sup>4</sup>, in dem Meine Schwestern<sup>5</sup> vorm berge<sup>6</sup> predigt gehöret, vndt communion gehalten.

Geörge Knüttel<sup>7</sup> ist von Deßaw<sup>8</sup>, mit Thewer erkaufem wildpreth wiederkommen. <Ein schwein von 1½ Centner, 8 {Pfund} gilt 8 {Reichsthaler} Die zweene kleineren, (so zusammen 85 {Pfund} gehabt) gelten 4 {Thaler}[,] ein Rehe 3 {Thaler} 6 {Groschen}>

Extra zu Mittage, der CammerRaht Doctor Mechovius<sup>9</sup>, Geörge Friderich von Börstel<sup>10</sup>, der pfarrer von Palbergk, etcetera etcetera[.]

Nachmittags, cum sororibus<sup>11</sup> in des Diaconj, Jonij<sup>12 13</sup> Catechismus<sup>14</sup> predigt.

Avis<sup>15</sup>: daß General leutnant Königßmarck<sup>16</sup> in die Stifter<sup>17</sup> gehen, vndt alda hyberniren<sup>18</sup> wolle. Gott bewahre vnß, vor abermahligen kriegerischen gästen!

Die FrawMuhme<sup>19</sup> von Krannichfeldt<sup>20</sup>, confirmirt<sup>21</sup> vnß mit schreiben, daß die schwartzen Schnegken dort herumb, an den wurtzeln des getreydigß liegen, vndt daßelbe abfretzen<sup>22</sup>. Man kan ihnen fast nicht beykommen, sie zu tödten.

---

1 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

2 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

3 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

4 Baalberge.

5 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

6 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

7 Knüttel, Georg (1606-1682).

8 Dessau (Dessau-Roßlau).

9 Mechovius, Joachim (1600-1672).

10 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

11 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

12 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

13 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"

14 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

15 *Übersetzung*: "Nachricht"

16 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

17 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

18 hiberniren: überwintern.

19 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

20 Kranichfeld.

## 02. November 1646

[[27r]]

Den 2. November 1646. x

<4 hasen Rindorf<sup>23</sup>.>

Doctor Brandt<sup>24</sup>, ist extra zu Mittage, bey Mir gewesen.

Die avisen<sup>25</sup> geben:

Daß zwischen dem Kayser<sup>26</sup>, vndt Franckreich<sup>27</sup>, zwischen diesen vndt Spannien<sup>28</sup>, zwischen diesen aber, vndt den Staden<sup>29</sup>, der friede zu Münster<sup>30</sup> richtig worden, allein die Reichß<sup>31</sup> gravamina<sup>32</sup> stegken noch.

Der Printz von Vranien<sup>33</sup>, ist wieder vor Venloe<sup>34</sup> abgezogen. Daß regenwetter, hat die circumvallation<sup>35</sup> verhindert, vndt der trefues<sup>36</sup> oder friede hat den abzug, maturiret<sup>37</sup>, gestaltt auch viel volck<sup>38</sup> zum endtsatz hinein kommen.

Die Provintz Seelandt<sup>39</sup>, sperret sich etwas in den Spannischen vergleich zu willigen. Es wollen aber die andern provintzien<sup>40</sup> dennoch schließen.

Im Lechfelde<sup>41</sup> stehen die Kayserlichen<sup>42</sup> [,] Chur: Bayerischen<sup>43</sup> vndt Königlich Schwedischen<sup>44</sup> gegeneinander. Dörfte wol zu einer häuptaction gelangen.

---

21 confirmiren: bestätigen.

22 abfretzen: abfressen.

23 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

24 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

25 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

26 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

27 Frankreich, Königreich.

28 Spanien, Königreich.

29 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

30 Münster.

31 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

32 *Übersetzung*: "beschwerden"

33 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

34 Venlo.

35 Circumvallation: Umwallung, Verschanzung.

36 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

37 maturiren: beschleunigen.

38 Volk: Truppen.

39 Seeland (Zeeland), Provinz.

40 Friesland, Provinz; Gelderland, Provinz; Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz; Utrecht, Provinz.

41 Lechfeld.

42 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

43 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

44 Schweden, Königreich.

Kayserliche Mayestät seindt wieder zurügke<sup>45</sup> von Preßburg<sup>46</sup> vom vngarischen landtTage<sup>47</sup>, alda man die Jesuiter<sup>48</sup> außzuschaffen, die grentzen wieder den Türgken<sup>49</sup>, zu versichern, den Ragozzi<sup>50</sup> zu contentiren<sup>51</sup>, vndt andern vnordnungen, zu remediiren<sup>52</sup> vollauff zu thun gehabt. Ihre Mayestät meditiren, einen ReichßTag.

[[27v]]

Chur: Brandenburgs<sup>53</sup> ankunft in Clevischen landen<sup>54</sup>, gibt ihrer vielen, große hofnung, zum frieden. Der Kayserliche<sup>55</sup> Ambassador<sup>56</sup>, graf von Trauttmanßdorf<sup>57</sup>, wil ihn selber besuchen, vndt abbouchiren<sup>58</sup>.

General Rantzow<sup>59</sup>, ist Frantzösischer<sup>60</sup> gouverneur in Duynkirchen<sup>61</sup>, welche auß mangel munitio, vndt süßen waßers, sich ergeben haben sollen, Düc d'Anguien<sup>62</sup> ist Königlicher Frantzösischer gouverneur in Flandern<sup>63</sup> worden.

König in Dennemargk<sup>64</sup>, gehet wieder nach Coppenhagen<sup>65</sup>. Vndt 3 holländische schiffe, reich beladen, seindt im Sunde<sup>66</sup>, durch vngewitter, vndtergangen. Der Printz in Dänemark<sup>67</sup> ist noch nicht wieder genesen.

König in Polen<sup>68</sup>, hat: 24 Tonnen goldes, von Venedig<sup>69</sup>, erlanget, gibt dieselben, vndt seiner gemahlin<sup>70</sup>, brauttschatz her, zur werbung, wieder den Türgken<sup>71</sup>, vndt General Maior, Bawyr<sup>72</sup>, leßet sich auch gebrauchen, wiewol die Stände in Polen<sup>73</sup>, dissentiren.

---

45 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

46 Preßburg (Bratislava).

47 Ungarn, Stände.

48 Jesuiten (Societas Jesu).

49 Osmanisches Reich.

50 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

51 contentiren: zufriedenstellen.

52 remedi(i)ren: abhelfen.

53 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

54 Kleve, Herzogtum.

55 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

56 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

57 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

58 abouchiren: (sich) besprechen.

59 Rantzau, Josias von (1609-1650).

60 Frankreich, Königreich.

61 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

62 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

63 Flandern, Grafschaft.

64 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

65 Kopenhagen (København).

66 Öresund (Øresund).

67 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

68 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

69 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

70 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

71 Osmanisches Reich.

72 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

Moßkaw<sup>74</sup> schickt eine stadtliche Legation, in den haagen<sup>75</sup>, zu waß ende ist vnwißendt.

Der Persianer<sup>76</sup>, sol auch, den Türgken zu Babylonia<sup>77</sup> bekriegen.

Die präsenten, so der Schwedische<sup>78</sup> gesandte<sup>79</sup> in Frankreich außgetheilet, sollen vberköstlich<sup>80</sup> gewesen sein, der [[28r]] König in Frankreich<sup>81</sup> aber, will einen Ambassador<sup>82</sup> mit noch köstlicheren<sup>83</sup> präsenten, wieder in Schweden<sup>84</sup> schigken.

Lerida<sup>85</sup> in Catalonien<sup>86</sup>, solle in angustiis<sup>87</sup> versiren<sup>88</sup>, vndt hette der commendant<sup>89</sup> darinnen, in die 3000 weiber, kinder, vndt alte leütte, außgeschafft, vmb erhaltung proviandts willen. Diese wehren von den Frantzosen<sup>90</sup>, nicht aufgenommen, noch durchgelaßen, sondern mit gewaltt wieder zurüg<sup>91</sup> getrieben worden, Alß nun die armen vnschuldigen leütte, wieder in die festung gewollt, hette der Spannische<sup>92</sup> Commendant<sup>93</sup> 4 stügke<sup>94</sup>, mit Mußkeetenkugeln geladen, auf sie loß brennen<sup>95</sup> laßen, darvon etzliche hundert vmbkommen, die vbrigen, in den graben hinein gelauffen, vndt sich bedegkt, wie sie gekondt hetten. Wehre eine vnmenschliche grawsamkeit! perge<sup>96</sup>

lettres de Vienne<sup>97</sup> dü 17. / 27. 8<sup>bre.</sup> de Iohann Löw<sup>98</sup> qui se porte Dieumercy mieux. Fürst Friedrich<sup>99</sup> a delivré la commission dü Conseil de la cour<sup>100</sup>, contre Fürst Christian<sup>101</sup> il faudra respondre.<sup>102</sup>

---

73 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

74 Moskauer Reich.

75 Den Haag ('s-Gravenhage).

76 Persien (Iran).

77 Babylonien.

78 Schweden, Königreich.

79 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

80 überköstlich: überaus teuer, sehr viel kostend, äußerst wertvoll.

81 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

82 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

83 köstlich: teuer, aufwändig.

84 Schweden, Königreich.

85 Lérida (Lleida).

86 Katalonien, Fürstentum.

87 *Übersetzung*: "in Bedrängnis"

88 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

89 Brito y Carvalho, Gregorio de (1600-1648).

90 Frankreich, Königreich.

91 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

92 Spanien, Königreich.

93 *Übersetzung*: "Kommandant"

94 Stück: Geschütz.

95 losbrennen: abfeuern.

96 *Übersetzung*: "usw."

97 Wien.

98 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

99 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

100 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

101 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

Mon lacquey<sup>103</sup> est longuement arrestè, & point expedie.<sup>104</sup>

L'Empereur<sup>105</sup> va a Lintz<sup>106</sup>, pour y attendre la Diète de Ratisbonne<sup>107</sup>.<sup>108</sup>

[[28v]]

Ernst Dietrich Röder<sup>109</sup>, vndt andere hochzeitgäste, seindt anhero<sup>110</sup> kommen, diesen abendt.

### 03. November 1646

σ den 3. November 1646.

heütte, ist ein nobile Fiorentino<sup>111</sup>, Ferdinando Capponj<sup>112</sup> genandt, bey mir gewesen, gibt vor, er seye eben der, welcher daß Divortio celeste<sup>113</sup>, zu Bapsts Urbanj VIII.<sup>114</sup> zeitten, vor wenig iahren geschrieben. Bringt stadtliche Testimonia<sup>115</sup> mit sich, vom Rectore<sup>116</sup> vndt Universitet zu Leiptzig<sup>117</sup>, hat revocirt<sup>118</sup>, vndt die vhrsachen, seines abfalß drügken laßen<sup>119</sup>. Saget, der pabst<sup>120</sup> hette 25 mille<sup>121</sup> kronen auf seinen kopf, gesetzt. Seines vattern<sup>122</sup> bruder, wehre der Cardinal Spada<sup>123</sup><sup>124</sup>, welchem nur 2 stimmen zum newlichsten Pontificat zu kommen, gefehlet hetten. Sein schwager, wehre ein Marchese<sup>125</sup><sup>126</sup> zu Boloigna<sup>127</sup>. Er, der Capponj, wehre auch dem Piccolominj<sup>128</sup>, nahe verwandt. Sein vater hette 30000 kronen, iährlich einzukommen gehabt. Wehre numehr gestorben, vndt hette ihn endterbet, welches er gar gerne sähe, vndt seinem, noch

---

102 *Übersetzung*: "Briefe aus Wien vom 17. / 27. Oktober vom Johann Löw, der sich - Gott sei Dank - besser befindet. Fürst Friedrich hat den Auftrag des Hofrates gegen Fürst Christian übergeben, man wird antworten müssen."

103 Haug, Martin.

104 *Übersetzung*: "Mein Lakai wird lange aufgehalten und nicht abgefertigt."

105 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

106 Linz.

107 Regensburg.

108 *Übersetzung*: "Der Kaiser geht nach Linz, um dort auf den Reichstag von Regensburg zu warten."

109 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

110 Bernburg.

111 *Übersetzung*: "Florentiner Adliger"

112 Capponi, Ferdinando (geb. ca. 1611).

113 *Übersetzung*: "himmlische Scheidung"

114 Urban VIII., Papst (1568-1644).

115 *Übersetzung*: "Zeugnisse"

116 Rivinus, Andreas (1601-1656).

117 Universität Leipzig.

118 revociren: widerrufen.

119 Vgl. Capponi: Ragionamento Revocatorio.

120 Innozenz X., Papst (1574-1655).

121 *Übersetzung*: "tausend"

122 Capponi, Pier Maria (1578-1631).

123 Spada, Bernardino (1594-1661).

124 Irrtum Christians II.: Es handelte sich hierbei sicherlich um Luigi Capponi.

125 *Übersetzung*: "Markgraf"

126 Person nicht ermittelt.

127 Bologna.

128 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

eintzigem bruder<sup>129</sup>, gerne gönnete, weil sonst das officium Inquisitionis<sup>130</sup> hette zugreifen, vndt vnder dem [[29r]] Schein der ketzerey, alleß hinweg nehmen dörfen<sup>131</sup>. Klaget sehr, vber die Tiranney der Spannischen<sup>132</sup> inquisition, vndt des pabsts<sup>133</sup>, wieder ihre vnderthanen, dann wieder die frembden procedireten sie mitius<sup>134</sup>. Er<sup>135</sup> sagt er hette auch zwo Schwestern, deren die erste<sup>136</sup>, vorgedachter maßen verheyrahet, die andere<sup>137</sup> aber eine Nunne wehre. Er sagt nicht, daß er ein Münch seye gewesen, sintemahl er sich, vor einen Cavaglier, di Sant Stephano<sup>138</sup>, außgibt, (welche ihre ahnen, von 200 iahren, von vater vndt Mutter her aufs wenigste, beweisen müßen, vndt einmahl heyrathen dörfen) vndt daß er drey iahr, wieder den Türgken<sup>139</sup> gediehnet habe, wie alle solche Ritter thun müßen. Seine schrift<sup>140</sup> wehre nur ein figmentum in forma<sup>141</sup>, vnder dem Schein, eines Münchs, aber nicht in materia<sup>142</sup>, dann alle geschichte darinnen begriffen, ihm warhaftig, wiederfahren wehren. Weil er aber kein deüttsch köndte, hetten sie alles zu Leiptzig<sup>143</sup>, vbel vertiret<sup>144</sup>, vndt auch viel außgelaßen. Er gedächte zum Könige in Dennemargk<sup>145</sup> zu raysen, vndt sich deßen Patrocini<sup>146</sup>, zu gebrauchen, weitt hinweg von Rom<sup>147</sup>. Procul a Jove<sup>148</sup>; procul a fulmine!<sup>149</sup> [[29v]] Er<sup>150</sup> mag ohngefehr ein: 35 iahr altt sein. Ist lang von person[,] hat schwartze hahr. Scheinet scharfsinnig, vndt verschlagen zu sein, iedoch mergkt man ein hertzens anliegen bey ihm. Er sagt: er seye im Niederlandt<sup>151</sup> gewesen, weiß aber, keine particularia<sup>152</sup> darvon zu erzehlen, weil es nur en passant<sup>153</sup> geschehen sein soll. Lobet Italien<sup>154</sup>, schmähet aber auf

---

129 Capponi, Scipione (1613-1667).

130 *Übersetzung*: "Amt der Inquisition"

131 dürfen: können.

132 Spanien, Königreich.

133 Innozenz X., Papst (1574-1655).

134 *Übersetzung*: "sanfter"

135 Capponi, Ferdinando (geb. ca. 1611).

136 Della Gherardesca, Lucrezia, geb. Capponi (gest. 1643).

137 Capponi, N. N..

138 Stephansorden (Ordine dei Cavalieri di Santo Stefano).

139 Osmanisches Reich.

140 Ferdinando Capponi: Viva & vera imago vitae Monastico-Papisticae. Oder Wahr- und Leb-hafttiges Mönchs- und gleichsam gantzen Pabsthumbs-Contrafaict: Nach seinen eigenen Farben / in Toscanischer Sprachen erstlichen [...] Nunmehr aber auch durch einen des gemeinen Bestens und Sprachen Bflissenen ins Teutsche verdolmetschet [...], Leipzig 1646.

141 *Übersetzung*: "Erdichtung in der Form"

142 *Übersetzung*: "im Stoff"

143 Leipzig.

144 vertiren: übertragen, übersetzen.

145 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

146 *Übersetzung*: "Schutzes"

147 Rom (Roma).

148 Jupiter.

149 *Übersetzung*: "Fern von Jupiter, fern vom Blitz!"

150 Capponi, Ferdinando (geb. ca. 1611).

151 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

152 *Übersetzung*: "Einzelheiten"

153 *Übersetzung*: "beiläufig"

154 Italien.

alle sünden, vndt den Atheismum<sup>155</sup>, welcher darinnen, vndt vberall im schwang gehet. Klaget auch, vber die Atheisten, vndt wenig charitatem proximj<sup>156</sup>, vndter den Evangelischen selber, vndt daß sie selber nicht thun, was sie lehren, vndt predigen, wie er dann wenig *Christliche* liebe spühren können. Ün Prince voysin luy auroit entr'autres, fait dire, qu'il n'avoit pas ün ½ Daler en sa chambre, & deux jours apres iceluy mesmes auroit donnè a ün cuysinier a ses nopces: 200 Dalers.<sup>157</sup> Er wolte gern bey einem herren bleiben, der ihm Monatlich nur: 10 {Reichsthaler} gebe, damit er mit ruhe sein, vndt gute bücher lateinisch, oder *Italienisch* schreiben köndte. Er achtete [[30r]] kein geldt, noch guht, hette deßen genugsam<sup>158</sup> im Pabstthumb haben vndt genießen können. Es wehre ihm<sup>159</sup> noch viel angeboten worden, vom Nuntio<sup>160</sup> zu Münster<sup>161</sup>, wann er wieder vmbkehren wolte? Er möchte aber nicht, vndt trawete auch nicht, weil er wüßte, wie es dem bischof zu Spalato<sup>162</sup> ergangen? welcher, alß er nach seiner revocation wieder nach Rom<sup>163</sup> zu kommen, mit süßen wortten, sich vberreden laßen, darnach wehre gehlingen<sup>164</sup> im gefängnüß gestorben, endlich wieder außgegraben, vndt verbrandt worden.

Dann es wehre ein peccatum irremissibile<sup>165</sup>, wieder den pabst<sup>166</sup> zu schreiben, vndt zu den ketzern zu treten.

Der Nuntius zu Münster, wie auch die *Frantzösischen*<sup>167</sup> vndt *venezianischen*<sup>168</sup>, auch *Spannischen*<sup>169</sup> gesandten<sup>170</sup>, hetten ihm vor 1½ iahren, (da er noch nicht Evangelisch gewesen) städtliche päße mitgetheilet<sup>171</sup>, wieder, in *Italien*<sup>172</sup>, zu kommen, die er mir auch, in optima forma<sup>173</sup>, vorgezeiget. Er weiß von allerley kriegs: vndt Staatssachen, wol zu discuiren. Ist auch in *Candia*<sup>174 175</sup> gewesen, alda er sagt, daß die Griechen, eine religion, mit der reformirten vbereinstimmig, haben. Er wil auch, mit dem Großhertzog<sup>176</sup>, zu Wien<sup>177</sup>, vndt Prag<sup>178</sup>, gewesen

---

155 *Übersetzung*: "Atheismus"

156 *Übersetzung*: "Nächstenliebe"

157 *Übersetzung*: "Ein benachbarter Fürst hätte ihm unter anderem sagen lassen, dass er nicht einen ½ Taler in seiner Kammer habe, und zwei Tage danach hätte derjenige selbst einem Koch 200 Taler zu seiner Hochzeit gegeben."

158 genugsam: genügend, hinreichend.

159 Capponi, Ferdinando (geb. ca. 1611).

160 Alexander VII., Papst (1599-1667).

161 Münster.

162 Dominis, Marco Antonio de (1560-1624).

163 Rom (Roma).

164 gähling: plötzlich, unversehens.

165 *Übersetzung*: "unverzeihliche Sünde"

166 Innozenz X., Papst (1574-1655).

167 Frankreich, Königreich.

168 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

169 Spanien, Königreich.

170 Bracamonte y Guzmán, Gaspar de (1595-1676); Contarini, Alvise (1597-1651); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

171 mitteilen: etwas (z. B. Schutz, Frieden, Gerechtigkeit, Gnade, ein Recht) gewähren.

172 Italien.

173 *Übersetzung*: "in der besten Form"

174 Kreta (Candia), Insel.

175 *Übersetzung*: "auf Kreta"

176 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

177 Wien.

178 Prag (Praha).

sein. Weiß vom Kayserlichen[,] Königlichen Frantzösischen vndt Spannischen höfen, vndt ihrem gubern<sup>179</sup>, viel zu reden, vndt ist ein zimlicher Politicus<sup>180</sup>. [[30v]] Wündtschet den Todt, alß ein ende seines Jammers, vndt Mühesehligkeit, vndt (wie mich deücht) so mag er<sup>181</sup> wol, große tentationes<sup>182</sup> haben. Gott gebe, das ich mich in guten gedanken, nicht irre! Das er kein impostor<sup>183</sup> seye, vndt daß die redligkeit seines hertzens, mit seinen wortten correspondire! So wolle ihn Gott trösten!

Er sagt auch, der itzige Pabst Innocentius X.<sup>184</sup> seye sehr hoffertig, vndt 74 iahr altt, so ein demühtiger Cardinal, als er auch zuvorn gewesen. Seye macilentus<sup>185</sup>, vndt köndte wol der apparentz<sup>186</sup> nach, noch wol, 4 oder 5 iahr leben. Würde aber wol nicht: 21 iahr lang, regieren wie Vrbanus VIII.<sup>187</sup> gethan hette. Die Frantzosen<sup>188</sup>, solten die Jnsel Elba<sup>189</sup>, eingenommen haben.

Der Großhertzog<sup>190</sup>, hette ihm einmal selber versprochen, im Päbstlichen<sup>191</sup> kriege, seinen Schwager<sup>192</sup>, zu redimiren<sup>193</sup>. Er hette sich aber allzusehr, auf seine leütte verlaßen, welche vnangesehen des befehlichs noch 2000 ducaten rantzion<sup>194</sup> <ihm ab>gefordert, vndt erlanget.

Daß ist der nutzen, wenn man von andern Rächten, vndt dienern, so gar dependiret<sup>195</sup>, daß man ohne sie, nichts befehlen darff<sup>196</sup>, vndt also alle autoritet verleüret.

[[31r]]

Des Diaconj Ionij<sup>197 198</sup>, Sohn<sup>199</sup> ist mit schreiben von Meinen Söhnen<sup>200</sup>, vndt ihren, auch andern guten leütten, brieffen, auß Hollandt<sup>201</sup>, wol wiederkommen, vndt hat mich hertzlich

---

179 *Übersetzung*: "Regierung"

180 *Übersetzung*: "Politiker"

181 Capponi, Ferdinando (geb. ca. 1611).

182 *Übersetzung*: "Versuchungen"

183 *Übersetzung*: "Betrüger"

184 Innozenz X., Papst (1574-1655).

185 *Übersetzung*: "mager"

186 Apparenz: Anschein.

187 Urban VIII., Papst (1568-1644).

188 Frankreich, Königreich.

189 Elba, Insel (Isola d'Elba).

190 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

191 Kirchenstaat.

192 Person nicht ermittelt.

193 redimiren: freikaufen, loskaufen.

194 Ranzion: Lösegeld.

195 dependiren: abhängen, abhängig sein.

196 dürfen: können.

197 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

198 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"

199 Jonius, Christian (ca. 1625/30-1685).

200 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

201 Holland, Provinz (Grafschaft).

erfrewet, hingegen ist mein Carllchen<sup>202</sup> zimlich vnpaß worden. Gott beßere solche hertznagende vicissitudines rerum<sup>203</sup>, vndt schicke gute mutationes<sup>204</sup>, nach seinem willen, vndt gnaden Segen!!!

Mein geheimer kammerdiener Jacob Ludwig Schwartzberger<sup>205</sup>, helt diesen Nachmittag hochzeit darundten in der Stadt<sup>206</sup>, mit Anna Kunigunda<sup>207</sup> des Superintendenten Ern<sup>208</sup> Platonis<sup>209</sup> Tochter, meiner schwestern<sup>210</sup> *Liebden* gewesenen CammerMägdleins. Gott gebe ihnen zu ihrem Christlichem Ehrenwergk glück, vndt segen,! Jch habe meinen adelichen vndt andern officirern<sup>211</sup>, auch meisten dienern, dahin zu gehen, erlaubet. Gott gebe daß sie nicht vppigkeit treiben, vndt sich versündigen, sondern sich im herren, frewen mögen! Gott bewahre auch gnediglich, vor anderem vngl[üg]k hieroben, vndt darundten, vndt bewahre vor vneinigkeit, zwytracht, feindtsehligkeiten! etcetera etcetera!!

Vorige nacht ist dem küchenmeister, Philipp Güder<sup>212</sup>, ein Töchterlein<sup>213</sup> <gehlingen<sup>214</sup>> gestorben, als er sich auch eben zur hochzeit zu gehen præpariret! Jst ihm numehr verboten. Cela ne me presage pas, ün bon signe!<sup>215</sup>

## 04. November 1646

[[31v]]

ø den 4<sup>ten</sup>: November 1646.

Ein alter pfarrer Walstorpius<sup>216</sup>, auß dem Zerbster Antheil<sup>217</sup>, ist bey mir gewesen, wegen des Superintendenten Beckmannj<sup>218</sup>, vndt hat mir seine Noht geklaget, etcetera[.] Item<sup>219</sup>: selber, wie man ihn nicht hieße weggehen, aber die besten alimenta<sup>220</sup> entzöge! Gott erbarm sich, aller affligirten<sup>221</sup>, vndt persequirten<sup>222</sup>!

---

202 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

203 *Übersetzung*: "Wechsel der Dinge"

204 *Übersetzung*: "Veränderungen"

205 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

206 Bernburg, Talstadt.

207 Schwartzberger, Anna Kunigunde, geb. Plato.

208 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

209 Plato, Joachim (1590-1659).

210 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

211 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

212 Güder, Philipp (1605-1669).

213 Güder, Eleonora Sophia (1646-1646).

214 gähling: plötzlich, unversehens.

215 *Übersetzung*: "Das bedeutet mir kein gutes Zeichen!"

216 Walsdorf, Sebastian (1593-1657).

217 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

218 Beckmann, Christian (1580-1648).

219 *Übersetzung*: "Ebenso"

220 *Übersetzung*: "Unterhaltskosten"

221 affligiren: ängstigen, bekümmern, peinigen.

222 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

Dieser Tag sol der beste heütte sein, in *Iakob Ludwig* *Schwartzenbergers*<sup>223</sup> hochzeit. Sie seindt abermal wie gestern, vmb 1 vhr nachmittags, invitiret<sup>224</sup> worden, die hochzeitgäste. Die präsenten werden heütte außgetheilet. Gott gebe! das alles wol, vndt friedlich abgehe!

Mit meinem kleinen Carolo Ursino<sup>225</sup>, hat sichs in etwaß (Gott lob vndt danck) zur beßerung, angelaßen, Er hatte gestern, einen stargken fluß<sup>226</sup>, auf der brust, wie einen erstickfluß<sup>227</sup>, vndt röchelte sehr. War gar Trawrig, matt, wolte nichts reden, noch artzney einnehmen, vndt darzu mochte ihm der trungk malvasier, des abends zuvorn, geholffen haben. hernacher aber, hat Gott etwas linderung verliehen, durch seine gnade [[32r]] vndt segen, das man ihm<sup>228</sup> auch die Artzneyen hat beybringen können! Er helfe ferner, mit gnaden! Er hatte auch gestern fiebrische große hitze, welche auch heütte nicht allerdings, sampt dem brustcatharr hat cessiren<sup>229</sup> wollen. Vndt heütte ist daß wetter, sehr regenicht vndt Nebelicht. Gott wende alles mehrere vnglück vndt vnheil in gnaden ab!

## 05. November 1646

den 5<sup>ten</sup>: November 1646.

Der kleine Kersten<sup>230</sup>, ist auß Pommern<sup>231</sup>, dahin ihn *Meine freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>232</sup>, abgefertiget gehabt, glücklich wiederkommen, post multas ambages<sup>233</sup>, vndt hat Ihrer *Liebden* von dero Frawen Schwestern, den Pommerischen wittwen<sup>234</sup>, Mir aber, vom hertzogk von Crouy<sup>235</sup> schreiben gebracht. Gott lob, daß er, vndt andere meine diener biß dato<sup>236</sup>, auf raysen, noch so gnediglich erhalten worden. Er wolle ferner, mit gnaden helffen! vndt mit seinem Segen, bey vnß bleiben!

Der Alte Diaconus<sup>237</sup> von Ballenstedt<sup>238</sup>, Er<sup>239</sup> Janus<sup>240</sup>, ein 65jähriger Mann, vndt an itzo auch ein hochzeitgast, (weil er Ern Platonis<sup>241</sup> collega<sup>242</sup> vor Jahren, zu Ballenstedt gewesen,) hat mir

---

223 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

224 invitiren: einladen.

225 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

226 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

227 Erstickfluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute) mit Erstickungsanfällen.

228 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

229 cessiren: aufhören, wegfallen.

230 N. N., Christian (2).

231 Pommern, Herzogtum.

232 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

233 *Übersetzung*: "nach vielen Irrwegen"

234 Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1579-1658);

Pommern, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1580-1653).

235 Croÿ, Ernst Bogislaw, Herzog von (1620-1684).

236 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

237 *Übersetzung*: "Diakon"

238 Ballenstedt.

239 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

240 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).

241 Plato, Joachim (1590-1659).

zugesprochen, mir seinen zustandt berichtet, vndt relation<sup>243</sup> seiner functionen gethan, auch die Seinigen mir recommendirt.

[[32v]]

Depesche a meridiè<sup>244</sup>, nacher Caßel<sup>245</sup>, che Jddîo benedica<sup>246</sup>.

Der Italiener Capponj<sup>247</sup>, welcher auf der hochzeit gar lustig gewesen sein soll, hat sich kurtz vor der malzeit angemeldet, dieweil ich aber zu thun gehabt, vndt er ein nuptialis<sup>248</sup> mitt ist, habe ich die audientz, biß auf morgen, *gebe gott prorogiret*<sup>249</sup>.

Der Amptmann Märtin Schmidt<sup>250</sup>, hat seinen abschiedt genommen, dieweil er gern wieder nacher Ballenstedt<sup>251</sup> möchte, wiewol heütte der hochzeitTag noch währet.

## 06. November 1646

☿ den 6<sup>ten</sup>: November 1646.

Le grand bœuf de Pouloigne<sup>252</sup>, a pesè en chair, 386 livres, horsmis la teste, les pieds, les os, la peau<sup>253</sup>, etcetera etcetera etcetera[.]

Vnsere leütte haben sich heütte frühe wieder eingestellt, vndt der hochzeitlichen festivitet ein ende gemacht. Alles ist, Gott lob, friedlich abgegangen, außer das diesen Morgen, der Italiener<sup>254</sup> sich balgen wollen, mit Paul Ehling<sup>255</sup>. Es ist aber durch die dexteritet<sup>256</sup>, des CammerRahts, *Doctor Mechovij*<sup>257</sup>, verglichen, vndt beygelegt worden. Le *Docteur Mechovius* loue fort cest Italien, a cause de sa promptitude [[33r]] en la langue, & Poesie latine, a cause de ses beaux discours, en toute sorte de choses, son bel esprit, & agreable conversation. Mais estant yvre, il<sup>258</sup> a monstrè d'estre trop Venerien, & addonnè a lüxüre & dissolütion, vice commün a ceulx de sa nation.<sup>259</sup>

---

242 *Übersetzung*: "Platos Amtsgenosse"

243 Relation: Bericht.

244 *Übersetzung*: "mittags"

245 Kassel.

246 *Übersetzung*: "die Gott segnen möge"

247 Capponi, Ferdinando (geb. ca. 1611).

248 *Übersetzung*: "Hochzeitsgast"

249 prorogiren: verlängern, aufschieben.

250 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

251 Ballenstedt.

252 Polen, Königreich.

253 *Übersetzung*: "Der große Ochse aus Polen hat an Fleisch 386 Pfund gewogen, bis auf den Kopf, die Füße, die Knochen, die Haut"

254 Capponi, Ferdinando (geb. ca. 1611).

255 Ehling, Paul (gest. 1649).

256 Dexteritet: Geschicklichkeit, Gewandtheit.

257 Mechovius, Joachim (1600-1672).

258 Capponi, Ferdinando (geb. ca. 1611).

259 *Übersetzung*: "Der Doktor Mechovius rühmt diesen Italiener sehr wegen seiner Fertigkeit in der lateinischen Sprache und Dichtung, wegen seiner schönen Reden in jeder Art von Dingen, seines schönen Geistes und [seiner]"

Paul Ehling<sup>260</sup> luy a donnè ün coup de piéd, par derriere a la dance, *pour* le faire tomber, a cause qu'il avoit trop familièrement parlè a üne servante dont l'autre estoit amoureux. Cest affront l'a cuit, ils se sont donnèz, des injürieuses paroles, l'ün a l'autre, & aujourd'huy s'ont voulü battre a outrance. L'Italian, a fort bravè sür son èspèe, laquelle il avoit apprins a manier dextrement, á Florence<sup>261</sup>, de ce fameux maistre d'escrime, Romagnuola<sup>262</sup>, & en est volontiers fait ün essay. L'autre ne craignant point ses rodomontades, le vouloit attendre aussy, fort volontiers, & avoit choisy ün vaillant second, George Petz<sup>263</sup>. Mais la prudence de mon Conseiller, Mechovius<sup>264</sup>, obvia a ces inconveniens, de bonne heure.<sup>265</sup> *perge*<sup>266</sup>

[[33v]]

Nachmittags, ist der Ferdinando Capponj<sup>267</sup>, zu mir kommen, neben Doctor Mechovio<sup>268</sup>, vndt ich habe ihm <allein> audientz gebende, in dißcurßen gewaltig gefunden, wiewol ihm viel leütte mißtrawen. Pour moy, ie ne vouldrois pas volontiers, me dèsfier de luy, le voyant müny, non seulement, de bons estüdes, & grande experience aux affaires d'estat, mais aussy, de bons passeports, & lettres de recommandation, <le premier> des Ambassadeurs de Münster<sup>269</sup>, & <le second> de l'Electeur de Saxon<sup>270 271</sup>, &cetera au Roy de Danemark<sup>272 273</sup> &cetera *perge*<sup>274</sup>

Ses discours, me semblent estre sincerés, & je ne vouldrois pas volontiers opprimer, l'estincelle, dü bon zele, qui semble paroistre en luy, mais Dieu cognoist, les coeurs, & les pensèes!<sup>275</sup>

---

angenehmen Unterhaltung. Als er aber betrunken war, hat er gezeigt, zu sehr verhurt, [der] Wollust und Unmäßigkeit, [der] denjenigen seiner Nation gemeinsamen Lasterhaftigkeit verfallen zu sein."

260 Ehling, Paul (gest. 1649).

261 Florenz (Firenze).

262 Romagnuola, N. N..

263 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

264 Mechovius, Joachim (1600-1672).

265 *Übersetzung*: "Paul Ehling hat ihm beim Tanz von hinten einen Fußtritt gegeben, um ihn zu Fall zu bringen, weil er zu ungezwungen mit einer Dienerin gesprochen hatte, in die der andere verliebt war. Dieser Schimpf hat ihn geschmerzt, sie haben sich beleidigende Worte gegeben, der eine dem anderen, und heute haben sie sich bis zum Äußersten schlagen wollen. Der Italiener hat mit starker Verachtung auf seinen Degen gesehen, welchen geschickt zu handhaben er in Florenz von diesem berühmten Fechtmeister Romagnuola gelernt hatte und davon gern einen Versuch gemacht hätte. Da er seine Prahlereien nicht fürchtete, wollte der andere ihn sehr gern erwarten und hatte einen beherzten Zweiten, Georg Petz, bestimmt. Aber die Umsicht meines Rates Mechovius verhinderte diese Schwierigkeiten rechtzeitig."

266 *Übersetzung*: "usw."

267 Capponi, Ferdinando (geb. ca. 1611).

268 Mechovius, Joachim (1600-1672).

269 Münster.

270 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

271 *Übersetzung*: "Ich für mich würde ihm nicht gern misstrauen wollen, da ich ihn nicht nur mit guten Studien, sondern auch mit guten Pässen und Empfehlungsschreiben ausgestattet sehe, das erste von den Gesandten aus Münster und das zweite vom Kurfürsten von Sachsen"

272 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

273 *Übersetzung*: "an den König von Dänemark"

274 *Übersetzung*: "usw."

275 *Übersetzung*: "Seine Reden scheinen mir aufrichtig und ich würde den Funken seines guten Eifers nicht gern unterdrücken wollen, der sich in ihm zu zeigen scheint, aber Gott kennt die Herzen und die Gedanken!"

Ses escrits, monstrent sa profession et il faut iüger l'arbe par le fruict, qu'il apporte, comme dit nostre Saulveur<sup>276</sup>, l'hypocrisie ne pouvant a la longue, aussy peu que la faussetè estre dissimülèe, ains apres plusieurs preuves, elle se trahit souventesfois, elle mesme. Dieu le face vrayement cheminer, en ses Voyes!<sup>277</sup>

## 07. November 1646

[[34r]]

den 7. November 1646.

<3 hasen Rindorf<sup>278</sup> gefangen.>

Ma petite fille Marie<sup>279</sup>, est soudainement tombè malade a ce qu'il semble, dü haut mal, Dieu vueille consoler, et fortifier par la force jnterieure dü *Saint* esprit, le bon enfant, & ne nous chastier derechef, en son jre rigoureuse! L'enfant a estè joyeux auparavant, a iouè & plaisantè, & cela luy est venü soudainement cest accident qui le sürprend ainsy, a nostre grand regret, & crevecœur! Dieu nous vueille consoler, et amender! en nous pardonnant tous nos pechèz, par son fils<sup>280</sup> ünique, nostre Saulveur, & Redempteur!<sup>281</sup>

Extra den *Doctor* Brandt<sup>282</sup>, vndt Ernst Dietrich Röder<sup>283</sup> gehabt. Diesen letzten zwar, halte ich nicht vor <einen> extraordinarium<sup>284</sup>, weil er alß CammerJungker, von hauß auß mir aufwartet. *Doctor* Brandt, wiewol es ihn afficirt<sup>285</sup>, So tröstet er doch zimlich, wegen meines Töchterleins, wie auch wegen Carolj Ursinj<sup>286</sup>, an deme ich, ein fieberlein befahre<sup>287</sup>, weil er zimliche hitze hat, vndt newlichst malvasier getruncken. Gott bewahre allerseitß vor vnfall, vndt hertzeleid.

J'ay beaucoup eu a ècrire, en mes depesches en Hollande<sup>288</sup>. Dieu nous vueille fortüner!<sup>289</sup>

---

276 Jesus Christus.

277 *Übersetzung*: "Seine Schriften zeigen sein Bekenntnis und man muss den Baum nach den Früchten beurteilen, die er bringt, wie unser Heiland sagt, da die Heuchelei auf die Dauer ebenso wenig wie die Falschheit verborgen werden kann, sie verrät sich oftmals selbst. Gott lasse ihn wahrhaftig auf seinen Wegen gehen!"

278 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

279 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

280 Jesus Christus.

281 *Übersetzung*: "Meine kleine Tochter Maria ist plötzlich krank geworden, nach dem wie es scheint an der Fallsucht, Gott wolle das gute Kind durch seine innere Kraft des Heiligen Geistes trösten und stärken und uns nicht erneut in seinem strengen Zorn strafen! Das Kind ist zuvor fröhlich gewesen, hat gespielt und gescherzt, und das ist ihm plötzlich geschehen, dieses Unglück, das es zu unserem großen Bedauern und Kummer überrascht! Gott wolle uns trösten und bessern, indem er uns durch seinen einzigen Sohn, unseren Heiland und Erlöser, alle unsere Sünden vergebe!"

282 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

283 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

284 *Übersetzung*: "außerordentlichen [Essensgast]"

285 afficieren: bewegen, rühren, einwirken.

286 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

287 befahren: (be)fürchten.

288 Holland, Provinz (Grafschaft).

289 *Übersetzung*: "Ich habe viel zu schreiben gehabt zu meinen Abfertigungen nach Holland. Gott wolle uns glücklich machen!"

*Zeitung*<sup>290</sup> daß der hertzogk Ernst Günther, von hollstein<sup>291</sup>, den hertzogk von Wirtemberg<sup>292</sup>, mit seiner reichen brautt, v hertzogin zu Münsterbergk<sup>293</sup>, in Schlesien<sup>294</sup> vberfallen, vndt Sie vndt alle hochzeitgäste, gefangen genommen. Wirdt gute beüthen bekommen.

Bejde armèen die *Kayserliche*<sup>295</sup> vndt *Schwedische*<sup>296</sup> in Bayern<sup>297</sup>, seindt resolvirt<sup>298</sup> zu schlagen.

## 08. November 1646

[[34v]]

☉ den 8<sup>ten</sup>: November 1646.

Mit meinen krankken kindern<sup>299</sup>, ists so paßlich gewesen. Gott wolle ferner mit gnaden helfen, vndt vnser leibß: vndt Seelen Artzt, sein, vndt bleiben!

Diesen vormittag, hat der pfarrer von Kermigk<sup>300</sup>, Er<sup>301</sup> Valentinus Reichardt<sup>302</sup>, hieroben, aufm Sahl geprediget.

Extra zu Mittage, der CammerRaht *Doctor* Mechovius<sup>303</sup>, vndt Er, im fall Röder<sup>304</sup> auch extra zu rechnen, alß mein CammerJungker, von hauß auß. *perge*<sup>305</sup>

J'ay encores par intervalles, beaucoup travaillè a la depesche, vers Leyden<sup>306</sup>.<sup>307</sup> *perge*<sup>308</sup>

Nachmittage, cum sororibus<sup>309 310</sup>, in die kirche, vorm Berge<sup>311</sup>, da Er Jonius<sup>312</sup> geprediget.

---

290 Zeitung: Nachricht.

291 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).

292 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von (1622-1664).

293 Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels (1625-1686).

294 Schlesien, Herzogtum.

295 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

296 Schweden, Königreich.

297 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

298 resolviren: entschließen, beschließen.

299 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

300 Cörmigk.

301 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

302 Reichard, Valentin (gest. 1661).

303 Mechovius, Joachim (1600-1672).

304 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

305 *Übersetzung*: "usw."

306 Leiden.

307 *Übersetzung*: "Ich habe noch von Zeit zu Zeit viel an der Abfertigung nach Leiden gearbeitet."

308 *Übersetzung*: "usw."

309 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

310 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

311 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

312 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Schreiben von Fürst Johann<sup>313</sup> von Zerbst<sup>314</sup>, in Ertzbischöflich Magdeburgischen<sup>315</sup> sachen, wegen allerley vergleichungen.

Item<sup>316</sup>: von Fürst Augusto<sup>317</sup> derselbe invitiret<sup>318</sup> mich auf eine conferentz.

## 09. November 1646

Den 9<sup>ten</sup>: November 1646.

heütte, alß ich ia in procinctu<sup>319</sup> gewesen, nacher Grähna<sup>320</sup> zu reitten, hat mirs der herrvetter Fürst Augustus<sup>321</sup>, wegen stargken windes, vndt wetters, wieder abgeschrieben, vndt mich, auf künftigen {Mittwoch}, invitiret<sup>322</sup>.

Die avisen<sup>323</sup> geben, daß Sebenigo<sup>324</sup>, vom Türgken<sup>325</sup>, in Dalmatia<sup>326 327</sup>, belägert seye.

[[35r]]

Das der Pabst<sup>328</sup>, mit Franckreich<sup>329</sup>, wegen der Barbariner<sup>330</sup>, verglichen, vndt der Portugugesische<sup>331</sup> gesandte<sup>332</sup> solle im Conclavj<sup>333</sup>, admittiret<sup>334</sup> werden.

Daß die Türgken<sup>335</sup>, auch gegen Corfu<sup>336</sup>, sich sehen laßen. Die Frantzösische Schiffarmada<sup>337</sup> deß Maréchal de la Milleraye<sup>338 339</sup>, belägere Porto Longone<sup>340</sup>. Der Großhertzogk von Florentz<sup>341</sup>, seye

---

313 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

314 Zerbst.

315 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

316 *Übersetzung*: "Ebenso"

317 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

318 invitiren: einladen.

319 *Übersetzung*: "im Begriff"

320 Gröna.

321 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

322 invitiren: einladen.

323 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

324 Sebenico (Šibenik).

325 Osmanisches Reich.

326 Dalmatien.

327 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

328 Innozenz X., Papst (1574-1655).

329 Frankreich, Königreich.

330 Barberini, Familie.

331 Portugal, Königreich.

332 Nogueira, Vicente (1586-1654).

333 *Übersetzung*: "Gemach"

334 admittiren: gestatten, zulassen.

335 Osmanisches Reich.

336 Korfu, Insel.

337 Schiffarmada: Kriegsflotte.

338 La Porte, Charles de (1602-1664).

339 *Übersetzung*: "Marschall de La Meilleraye"

340 Porto Longone (Porto Azzuro).

341 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

neütral, gebe Franckreich hülfe vndt Spannen<sup>342</sup> den paß durch sein landt<sup>343</sup>. Viel Fürsten, vndt Stände in Italien<sup>344</sup>, wangken.

Spannen vndt Staden<sup>345</sup> machen friede durch Frankreichs interposition<sup>346</sup>, wiewol Seelandt<sup>347</sup>, noch nicht darzu verstehen, sondern nur einen stillestand<sup>348</sup> haben will, dörfte aber außgeschloßen werden. Die Indianische<sup>349</sup> nutzbahre gewinst, wollen sie vngerne verliehren. Die Stadische armée, ist vor Venloe<sup>350</sup> abgezogen. Franckreich tractirt<sup>351</sup> mit Spannen auch einen frieden, durch der Staden vermittelung.

Chur Brandenburg<sup>352</sup> tractirt mit Schweden<sup>353</sup>.

In Jrrlandt<sup>354</sup> sollen die Jren<sup>355</sup> allen frieden gebrochen haben, vndt die Protestanten wieder auß eüßerste verfolgen. Die Schotten<sup>356</sup> haben 22 mille<sup>357</sup> {Pfund Sterlings} bekommen, wollen noch so viel haben. Ein ieder Parlamentsherr<sup>358</sup> in Engellandt<sup>359</sup>, deren 400 sein sollen, bekömbt 1000 {Pfund Sterlings} zur Recompens, Jst auch eine anzeige, selbiges Friedens.

[[35v]]

König in Dennemark<sup>360</sup> wandert nach Coppenhagen<sup>361</sup>, ad conventum ordinum<sup>362</sup> Regnj<sup>363</sup>, seu Diætam<sup>364</sup>.

Bey Schweden<sup>365</sup>, soll mit verwunderung, vor der zeit, es hart gefrohren haben, vndt vbel hineyn zu kommen sein.

---

342 Spanien, Königreich.

343 Toskana, Großherzogtum.

344 Italien.

345 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

346 Interposition: Vermittlung.

347 Seeland (Zeeland), Provinz.

348 Stillstand: Waffenstillstand.

349 Westindien.

350 Venlo.

351 tractiren: (ver)handeln.

352 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

353 Schweden, Königreich.

354 Irland, Königreich.

355 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

356 Schottland, Königreich.

357 *Übersetzung*: "tausend"

358 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

359 England, Königreich.

360 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

361 Kopenhagen (København).

362 Dänemark, Stände.

363 Dänemark, Königreich.

364 *Übersetzung*: "zur Versammlung der Stände des Königreiches oder [zum] Reichstag"

365 Schweden, Königreich.

Der Moßkowiter<sup>366</sup>, solle gegen die Tartarn<sup>367</sup>, eine große schlacht verlohren haben, welche vber 400 gefangene Officirer, hetten hencken laßen, vndt die Moßkowiter bähren die Pohlen<sup>368</sup> vmb hülffe.

Die Kayserlichen<sup>369</sup> vndt Schwedischen, lägen noch in Bayern<sup>370</sup>, die Schwedischen hetten eine finta<sup>371</sup> gemacht vber den Lech<sup>372</sup> zu gehen, vndt hetten die, Kayserlichen divertiret<sup>373</sup>, welche endtlich inß gedrengte kommen, vndt ihre arrieregarde<sup>374</sup> volck<sup>375</sup> verlohren. Die Schwedischen lägen schon vor München<sup>376</sup>.

Die Jesuiter<sup>377</sup>, wehren, auß Vngern<sup>378</sup>, geschafft.

Graf Woldemar<sup>379</sup>, wehre im wergk, den Frantzosen<sup>380</sup>, zu dienen. General Rantzaw<sup>381</sup>, wehre gouverneur in Duynkirchen<sup>382</sup>. Viel vornehme cavagliers<sup>383</sup>, so davor gequetscht<sup>384</sup>, wehren gestorben.

D'autres disent secrettement que les Swedois auroyent esté griefuement battüs des Imperiaux.<sup>385</sup>

[[36r]]

Extra zu Mittage, Doctor Brandt<sup>386</sup> gehabt.

L'on m'a acertenè, que Les Oncles<sup>387</sup> auroyent augmentè leur contribution au double, comme aussy mon frere<sup>388</sup>, & mon cousin<sup>389</sup> á Dessaw<sup>390</sup>, pour envoyer üne Ambassade en Swede<sup>391</sup>, afin de

---

366 Moskauer Reich.

367 Krim, Khanat.

368 Polen, Königreich.

369 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

370 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

371 *Übersetzung*: "Verstellung"

372 Lech, Fluss.

373 divertiren: ablenken.

374 *Übersetzung*: "Nachhut"

375 Volk: Truppen.

376 München.

377 Jesuiten (Societas Jesu).

378 Ungarn, Königreich.

379 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

380 Frankreich, Königreich.

381 Rantzau, Josias von (1609-1650).

382 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

383 *Übersetzung*: "Edelleute"

384 quetschen: verletzten, verwunden.

385 *Übersetzung*: "Andere sagen insgeheim, dass die Schweden von den Kaiserlichen schwer geschlagen worden seien."

386 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

387 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

388 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

389 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

390 Dessau (Dessau-Roßlau).

391 Schweden, Königreich.

contreminer mes exemptions, & delivrance recherchée[!]. C'est ün grand cas, de telle tyrannie,! la ou mon innocente recherche[!], n'estoit nuisible a personne.<sup>392</sup>

Schreiben vom Camerario<sup>393</sup>, durch Colerum<sup>394</sup> empfangen, der fromme alte *Camerarius* schreibt mit sehr Trewhertzig, vndt dörfte wol, sejn letzter brief, an mich sein. Colerø Jst ein gewaltiger Mann, zu seinen zeitten, gewesen, vndt hat seinem herren<sup>395</sup>, Trewlich, vndt wol gedienet. Gott wolle ihn ewig darvor belohnen! Colerus, ist, seiner kindßkinder<sup>396</sup> Præceptor<sup>397</sup> gewesen, vndt wirdt nach Deßaw, zum Diaconat, vociret<sup>398</sup>. Gott wolle ihn stärgken. Mais il a notice, des collectes, & cela nous embrouillera.<sup>399</sup>

J'ay encores eu affaire avec ma depesche.<sup>400</sup>

## 10. November 1646

σ den 10<sup>ten</sup>: November 1646. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Jch habe Rindtorfen<sup>401</sup>, nacher Ballenstedt<sup>402</sup> geschickt, zu hetzen, vndt die Oeconomysachen, zu befördern. Gott gebe zu gutem gedeyen!

Jch habe an Fürst Augustum<sup>403</sup> abermal geschrieben, vndt 4 große pacqueet von Deßaw<sup>404</sup> auß empfangen. 1. Wegen beschigung an die Generalitet. 2. wegen heißischer<sup>405</sup> risposta<sup>406</sup>. 3. wegen absendung nacher Calbe<sup>407</sup>. 4. Milagij<sup>408</sup> Gott lob, guter replation<sup>409</sup>.

[[36v]]

---

392 *Übersetzung*: "Man hat mich da verständigt, dass die Onkel ihre Kontribution auf das Doppelte erhöht hätten wie auch mein Bruder und mein Cousin in Dessau, um eine Gesandtschaft nach Schweden abzuschicken, um meine Freistellung und gesuchte Befreiung zu unterminieren. Das ist eine große Sache von solcher Tyrannei, wo meine unschuldige Bemühung niemandem schädlich war."

393 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

394 Colerus, Johann Erhard (1623-1688).

395 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

396 Personen nicht ermittelt.

397 *Übersetzung*: "Lehrer"

398 vociren: rufen, berufen, vorladen.

399 *Übersetzung*: "Aber er hat Nachricht von den Kollekten und das wird uns verwirren."

400 *Übersetzung*: "Ich habe noch mit meiner Abfertigung zu tun gehabt."

401 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

402 Ballenstedt.

403 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

404 Dessau (Dessau-Roßlau).

405 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

406 *Übersetzung*: "Antwort"

407 Calbe.

408 Milag(ius), Martin (1598-1657).

409 Relation: Bericht.

Die Sahle<sup>410</sup> wächset sehr, vndt es fangen sich numehr alhier<sup>411</sup>, viel Neünaugen, wie dann diesen Morgen, noch 10 schock zugleich, gefangen, vndt auß der Mühle herauff, gebracht worden. *perge*<sup>412</sup> Gott gebe ferner gedeyen!

## 11. November 1646

ø den 11<sup>ten</sup>: November 1646.

Dieweil vor 8 tagen, auß mangel der zuhörer, in wehrender hochzeit, der buß[-] vndt behtTag, verschoben werden müßen, Alß haben wir ihn heütte gehalten, die Schwestern<sup>413</sup> vndt ich, in der kirchen vorm berge<sup>414</sup>.

Er<sup>415</sup> Theopoldus<sup>416</sup>, hat den Text: von dem baw, der Archa Noe<sup>417 418</sup>, genommen, vndt außgeleget. Gott gebe vnß, bußfertige, gnadenbegierjge hertzen!

J'ay continuè a mes depesches.<sup>419</sup> *perge*<sup>420</sup> Dieu les benie! & nous vueille ayder a vaincre, & sürmonter toutes les difficültèz.<sup>421</sup>

Nachmittags bin ich an die Sahle<sup>422</sup> gezogen, da ist vetter Jmmanuel<sup>423</sup> zu mir kommen, mich ersuchende vollends hinüber zu schiffen. Der Stallmeister Pröegk<sup>424</sup>, wahr bey ihm. Alß ich hinüber bey Grähna<sup>425</sup> vber die Sahle kahn, da hielte drüben, in einer kutzsche, der herrvetter Fürst Augustus<sup>426</sup>. Empfieng mich, mit freuden, vndt baht mich (weil er etwaß, vom iungen Zerbst[isch]en bier vngelegenheit empfünde) vndt im felde nicht lange halten köndte) ich möchte doch vnbeschwehrt, mitt [[37r]] hineyn schleichen, welches ich nach etwaß höflicher resistenz bewilligte, vndt zu Plötzkaw<sup>427</sup>, mitt einzoge, daselbst aber lange mit dem herrnvetter<sup>428</sup>, von allerley dißcurirte, vndt auch zu abendts die conversation renovirte. Der liebe alte 72jährige herr,

---

410 Saale, Fluss.

411 Bernburg.

412 *Übersetzung*: "usw."

413 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

414 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

415 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

416 Theopold, Konrad (1600-1651).

417 Noach (Bibel).

418 Vgl. 1 Mose 6,14-22.

419 *Übersetzung*: "Ich habe in meinen Abfertigungen fortgefahren"

420 *Übersetzung*: "usw."

421 *Übersetzung*: "Gott segne sie und wolle uns helfen, alle Schwierigkeiten zu besiegen und überwinden!"

422 Saale, Fluss.

423 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

424 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

425 Gröna.

426 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

427 Plötzkau.

428 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

war sehr content, leüttsehlig, vndt wolgesinnet, vndt gab mir allerley information. Vndter andern nachfolgende:

Es wehren die Aempter<sup>429</sup>, so das ErtzStift Magdeburg<sup>430</sup> prätendirte<sup>431</sup> zu lehen, nur so ferne durch compactata<sup>432</sup> dahin gedyen, daß daß ErtzStift vnß vor socios<sup>433</sup> erkennen, vnß defendiren<sup>434</sup>, vndt manuteniren<sup>435</sup> helfen sollte, auch keinen newen Ertzbischof, ohne vnser vorbewust<sup>436</sup>, vndt einwilligung, erwehlen. Ja: sede vacante<sup>437</sup> solte vnser hauß<sup>438</sup> das Directorium<sup>439</sup> im ErtzStift führen. Wann wir dann, mit vnsern söhnen, vndt Töchtern, gantz außstürben, alßdann möchten sie (im fall den compactaten<sup>440</sup>, ein genügen gethan worden) etzliche Aempter zu sich nehmen, vom Fürstenthumb<sup>441</sup>, welche in denen compactaten, specificiret wehren. Sie hetten vnß zwar gerne auf die landtTäge beschrieben<sup>442</sup>, die Ertzbischoffe, vndt gerne gesehen, das wir die lehen vber vorberührte Aempter empfangen, wir hetten aber allezeit darwider protestiret vndt vnß masculine<sup>443</sup> opponiret. Ein anders ist etwaß zu lehen, von einem herren zu empfangen, so man nie zuvor gehabt, ein anders ists, einem etwas conferiren<sup>444</sup> oder auftragen, vndt doch auch dasselbe, auf ge [[37v]] wiße maaße, non tanquam superiorj<sup>445</sup>, sondern alß einem socio, vicino<sup>446</sup>, freündt, vndt assistenten.

Der Cantzel<er> Doctor Gerigke<sup>447</sup> zu Deßau<sup>448</sup> hette einmal einen fehltritt gethan, vndt in der Cantzeley alda eine citation angenommen, vndt einen Muhtzettel<sup>449</sup> ertheilet, (inscio et invito Illustrissimo patruo meo, Principe Johanne Georgio<sup>450 451</sup>) darzu er durch einen großen pocal von hall<sup>452</sup> auß, wehre corrupiret worden. Man hette ihn aber darüber, dermaßen angesehen<sup>453</sup>, das er Gott zu dangken gehabt, das er mit einem vngnedigen abschiedt licentijret<sup>454</sup> worden, vndt <das>

429 Bernburg, Amt; Freckleben, Amt; Gröbzig, Amt; Nienburg (Saale), Amt; Plötzkau, Amt; Sandersleben, Amt; Warmsdorf, Amt.

430 Magdeburg, Erzstift.

431 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

432 *Übersetzung*: "[von einer ranghöheren Person bestätigte] Verträge"

433 *Übersetzung*: "Bundesgenossen"

434 defendiren: verteidigen.

435 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

436 Vorbewußt: Vorwissen.

437 *Übersetzung*: "bei unbesetztem [Erzbischofs-]Stuhl"

438 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

439 *Übersetzung*: "Leitung"

440 Compactat: Vertrag, der von einer ranghöheren Person (z. B. Lehnsherr) bestätigt wurde.

441 Anhalt, Fürstentum.

442 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

443 *Übersetzung*: "mannhaft"

444 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

445 *Übersetzung*: "nicht wie von einem Oberen"

446 *Übersetzung*: "Bundesgenossen, Nachbarn"

447 Gericke, Bartholomäus (1557-1604).

448 Dessau (Dessau-Roßlau).

449 Mutzettel: Urkunde über den gewährten Fristaufschub für eine Lehnserneuerung.

450 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

451 *Übersetzung*: "ohne Wissen und gegen den Willen meines erlauchtesten Onkels Fürst Johann Georg"

452 Halle (Saale).

453 ansehen: bestrafen.

454 licentiiren: entlassen.

ihme nichts ärgers begegnet. *perge*<sup>455</sup> So leicht kan man *præjudicia*<sup>456</sup> machen, vndt ein großes versehen!

In Milagij<sup>457</sup> *revocation*<sup>458</sup> war *Fürst Augustus*<sup>459</sup> etwas indifferenter, alß vnlangst, vndt hoft den frieden.

In der *Bambergischen*<sup>460</sup> lehenssache *requirirt*<sup>461</sup> er mein bedengken. Alß ich nun durchauß nicht darzu stimmen wollte ein solch städtliches vhralltes regal, wie Burgkscheidungen<sup>462</sup>, zu vergeben<sup>463</sup>, vndt auf die Pfaffen *recta*<sup>464</sup> zu transferiren, vermeinte herrvetter, es würde vnß viel kosten erspahren, wann nur ein lehenträger, [[38r]] wie am *Kayserlichen* hofe die lehen empfieng, sonst würde man von einem iedern Fürsten<sup>465</sup>, wollen Sportulen haben, vndt hielte vor rahtsahmer, nur in vollmacht, vndt zu mitt behuf<sup>466</sup> der andern Fürsten, die lehen zu empfangen, Sagte aber er wolte meinem gutachten nachdengken, dann ich *dissuadirte*<sup>467</sup> solche kargheit, einer kleinen Summa<sup>468</sup>, sehr, vndt richte, man solte es, bey dem alten gebrauch bleiben laßen. Es würde etwan, vmb 40 <oder> 50 {Thaler} zu thun sein, zumal wann Geüder<sup>469</sup>, der Ritterhauptmann, die lehen empfangen sollte, welcher ohne daß dort herumb, sich aufhelt. Vndt wann es schon 100 {Reichsthaler} oder 120 {Reichsthaler} außtragen<sup>470</sup> solte, *quid hoc est, inter tot Principes*<sup>471</sup>? Ehr verlohren, alles verlohren!

In *Fürst* hansen sache erwiese der liebe Alte herr, groß hertzeleyd, vndt animositet, wegen vermeinter angebrachter *calumnien*<sup>472</sup>, vndt *torto*<sup>473</sup> so ihm geschähe, vndt war *ialoux*<sup>474</sup>, alß ob ich *Fürst* Haß assistiren wolte, da er mich doch nur vmb *interposition*<sup>475</sup> ersucht, deren ich mich, biß

---

455 *Übersetzung*: "usw."

456 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

457 Milag(ius), Martin (1598-1657).

458 *Revocation*: Abberufung.

459 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

460 Bamberg, Hochstift.

461 *requiriren*: heranziehen, um etwas ersuchen.

462 Burgscheidungen.

463 vergeben: eine Sache aufgeben.

464 *Übersetzung*: "geradewegs"

465 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

466 Die Wörter "mitt" und "behuf" sind im Original zusammengeschrieben.

467 *dissuadiren*: abraten, ausreden.

468 *Übersetzung*: "Summe"

469 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

470 austragen: betragen, sich auf etwas (z. B. eine bestimmte Summe) belaufen.

471 *Übersetzung*: "was ist das unter so vielen Fürsten"

472 *Calumnie*: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

473 *Übersetzung*: "Unrecht"

474 *Übersetzung*: "argwöhnisch"

475 *Interposition*: Vermittlung.

dato<sup>476</sup> endtbrochen<sup>477</sup>, afin de ne prejudicier a la commission Imperiale<sup>478</sup>, sñ donnèe a Saxen<sup>479</sup>, et Brandenburg<sup>480 481</sup>. In diesen dingen, gab es, weittläufigte discours<sup>482</sup>.

[[38v]]

Waß die disproportionirte<sup>483</sup> contributions anlangen anlanget, so vermeinet der herrvetter<sup>484</sup> es beschwehre sich ein ieder, er habe mehr gelitten alß der ander. Man müste dem lieben Gott, stillehalten, sich in die zeitten schigken, gedultig in den willen Gottes ergeben, vndt keiner den andern, prægraviren<sup>485</sup>. (Utinam!<sup>486</sup>) Auch müste man wieder anbauen, wol haußhalten, das verwüstete anrichten, vieh anschaffen, die Mannschaft, nicht beschwehren, noch vertreiben, die hofhaltungen einziehen, nicht zu sehr, auf die externa<sup>487</sup> sehen, vndt darauf spendiren<sup>488</sup>, (dann die interna<sup>489</sup> wehren gewißer) nicht allzu hoch seine Sachen anfangen, vndt also des Segens Gottes, erwarten. Könnte man, mit ehren vndt guter manier, zubuße von anderwärts her, haben, wehre es einem wol zu gönnen, iedoch ohne beschwehung, vndt das man darüber, die interna bona<sup>490</sup> nicht negligirte.

Den agkerbaw, weinwachß, viehezucht, & similia<sup>491</sup>, müste man mit fleiß treiben. Dann das wehren, die bestendigsten Jnnländischen intraden<sup>492</sup>. Es hieße aber in sudore vultus<sup>493</sup> perge<sup>494</sup> Fleißiger arbeit, vndt aufsicht wehre von nöhten, sonderlich Trewe, Thätige, vndt verstendige haußhälter. Vor allen dingen aber, müste man dem lieben Gott vertrauen, vndt seine gühte walten [[39r]] laßen.

Der Kayser<sup>495</sup> hette ihme herrvetter Fürst Augusto<sup>496</sup> 15000 {Reichsthaler} angewiesen, darvon hette er, (vor seine schäden, vndt rujn) vom Gallaab<sup>497</sup>, vndt sonsten, 3000 empfangen, das vbrige wehre ihm zu hamburgk<sup>498</sup> vndt Lübeck<sup>499</sup> angewiesen, welche städte nichts geben wolten, weil

476 Übersetzung: "zum heutigen Tag"

477 entbrechen: sich lösen, sich befreien.

478 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

479 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

480 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

481 Übersetzung: "um dem Sachsen und Brandenburg gegebenen kaiserlichen Auftrag nicht nachteilig zu sein"

482 Übersetzung: "Reden"

483 disproportionirt: unverhältnismäßig.

484 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

485 prägraviren: überbelasten, übermäßig beschweren.

486 Übersetzung: "Oh wenn doch!"

487 Übersetzung: "äußeren Angelegenheiten"

488 spendiren: ausgeben, aufwenden.

489 Übersetzung: "inneren Angelegenheiten"

490 Übersetzung: "inneren Güter"

491 Übersetzung: "und ähnliche Dinge"

492 Intraden: Einkünfte.

493 Gn 3,19

494 Übersetzung: "im Schweiß des Angesichts usw."

495 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

496 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

497 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

498 Hamburg.

499 Lübeck.

sie nichts dem Kayser, schuldig wehren. Sie hetten aber doch, ein<sup>500</sup> 2[00] oder 300 {Thaler} dem herrnvetter gebotten, mit welcher geringen Summa<sup>501</sup>: Ihre Gnaden sich nicht abfinden laßen, noch dero reputation, prostituiren<sup>502</sup> mögen. Gott ernehrete sie doch ob sie gleich wenig hetten, vndt fast keine apparentz<sup>503</sup> ihres vnderhalts sähen. Der hertzog von der Lignitz<sup>504</sup>, wehre Ihrer Gnaden noch 10000 {Reichsthaler} capital schuldig, darvon wehren etwas zinßen gefallen. Fürst Lebrecht<sup>505</sup>, hette vom Churfürsten von Brandenburg<sup>506</sup> 1000 {Reichsthaler} in newligkeit, zu seiner rayse bekommen. Dieselbigen hette der alte vetter müßen angreifen, ein 4[00] oder 500 {Thaler} schon darvon verzehren, vndt den Sohn zu hause aufhalten. Die Landtschaft<sup>507</sup>, wehre ihme numehr, 26000 {Reichsthaler} an zinßen schuldig, dieselbigen köndte herrnvetter, nicht erlangen, weil man in allen antheilen<sup>508</sup> die Stewren zurügk<sup>509</sup> hielte, vndt etzliche auch andere nebenpartiten<sup>510</sup> mit wolfailer ansichkaüffung der Summen, machen, vndt das landt<sup>511</sup> dadurch doch nicht sublevirten<sup>512</sup>.

[[39v]]

Von Mineralibus, chymicis<sup>513</sup>, vndt medicamenten, erinnerten Sie<sup>514</sup> allerley, sonderlich von dem städtlichen auro potabilj<sup>515</sup>, welches ein Medicus Glauberus<sup>516</sup><sup>517</sup> zu Arnheim<sup>518</sup>, machte, vndt verkaüfte eine vnze vor 40 {Reichsthaler} wann man davon ein klein wenig, in wein Thete, wie ein linsenkörnlein, auch noch kleiner, tingirte<sup>519</sup> es den weißen wein schön roht, vndt färbete<reinigte> das geblüht gewaltig. Wehre eine vortrefliches medicamentum<sup>520</sup>, vor vielerley krankkheiten. *Nota Bene*[:] In hora Saturnj<sup>521</sup>, schläge, keine wünscheluhte.

Der gute Chirurgus<sup>522</sup> Lucas<sup>523</sup>, so zu Anspach<sup>524</sup>, anno<sup>525</sup> 1615[,] 1617[, 16]18 &cetera gewesen, vndt mir wol bekandt, auch mich an erfroren schengkeln curiret, anno<sup>526</sup> 1618 hat sich präsentiret.

500 ein: ungefähr.

501 *Übersetzung*: "Summe"

502 prostituiren: handeln, wie es der eigenen Würde widerspricht.

503 Apparenz: Anschein.

504 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

505 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

506 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

507 Anhalt, Landstände.

508 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

509 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

510 Nebenpartite: nebenbei gemachtes unlauteres Geschäft.

511 Anhalt, Fürstentum.

512 subleviren: erleichtern, unterstützen.

513 *Übersetzung*: "Mineralien, Alchemisten"

514 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

515 *Übersetzung*: "Trinkgold [Universalmedizin der Alchimisten]"

516 Glauber, Johann Rudolf (1603/04-1668/70).

517 *Übersetzung*: "Arzt Glauber"

518 Arnheim (Arnhem).

519 tingiren: färben.

520 *Übersetzung*: "Arzneimittel"

521 *Übersetzung*: "Beachte wohl: In der Zeit des Saturns"

522 *Übersetzung*: "Chirurg"

523 Enkelmann, Lukas (1575/76-1649).

Jst krängklich, vndt wegen alters, vndt contractur hat er das waßer zu Hornhausen<sup>527</sup> gebracht, auch (wie er meinert) linderung gefühlet.

Entr'autres *Monseigneur* mon Oncle me conta aussy, comme l'*Electrice* de Saxe mere Anne<sup>528</sup>, Tante de ma femme<sup>529</sup>, auroit marchè en divers endroicts dūrant sa vie encores, par phantosmes. Qu'elle auroit euè ün esprit familier dans üne bource, lequel l'auroit informèe de ses cū [[40r]] riositèz & mourrant elle<sup>530</sup> auroit fort regretteè ceste faute. Mais le Diable (n'ayant estè translatè a personne) auroit fait ün tel tintamarre en quelques maysons Electorales<sup>531</sup> en Saxe<sup>532</sup> & Misnie<sup>533</sup>, qu'il auroit abbatü des toicts, dèsracinè des arbes, renversè des chariots, voire des mūrailles, en sa mort, que tout le monde quj l'auroit veu, & appercü s'en seroit effrayè.<sup>534</sup>

Die vettern Ernst Gottlieb<sup>535</sup>, vndt Lebrecht<sup>536</sup>, seindt auch diesen abendt von Deßaw<sup>537</sup> vndt Wörlitz<sup>538</sup>, von der Schweinhatz wieder ankommen. Sie haben vber 150 nicht bekommen, da sonst wol 4[00,] 500 vndt mehr gefangen werden.

## 12. November 1646

den: 12<sup>ten</sup>: November 1646.

heütte hat es mehrentheilß Theologische dißcours gegeben, vndt haben wir heütte conjunctim<sup>539</sup>, zweymal predigt gehöret, auß dem 146. psalm<sup>540</sup>, welche Stubenrauch<sup>541</sup> gehalten, vndt ein dangkfest, (mit der communion in der kirche) celebriret, wegen der errettung auß angst, Noht, vndt gefahren, so man vor 2 Jahren, vmb diese zeitt, erlitten, vndt außgestanden, von den kriegenden<sup>542</sup>

---

524 Ansbach.

525 *Übersetzung*: "im Jahr"

526 *Übersetzung*: "im Jahr"

527 Hornhausen.

528 Sachsen, Anna, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1532-1585).

529 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

530 Sachsen, Anna, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1532-1585).

531 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

532 Sachsen(-Wittenberg), Herzogtum.

533 Meißen, Markgrafschaft.

534 *Übersetzung*: "Unter anderem erzählte mir mein Herr Onkel, wie die Kurfürstin von Sachsen, Mutter Anna, Tante meiner Frau, noch während ihres Lebens durch Geister an verschiedene Orte gegangen wäre. Dass sie einen vertrauten Geist in einem Geldbeutel gehabt hätte, welcher sie über ihre Neugierden unterrichtet hätte, und als sie starb, hätte sie diesen Fehler sehr bereut. Aber der Teufel (der auf niemanden übertragen worden ist) hätte einen solchen Lärm in einigen kurfürstlichen Häusern in Sachsen und Meißen gemacht, dass er bei seinem Tod Dächer eingerissen, Bäume entwurzelt, Wagen, ja sogar Mauern umgekippt hätte, dass jeder, der es gesehen und bemerkt hätte, darüber erschrocken wäre."

535 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

536 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

537 Dessau (Dessau-Roßlau).

538 Wörlitz.

539 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

540 Ps 146

541 Stubenrauch, Rudolf (1594-1655).

542 kriegten: Krieg führen.

armèen. [[40v]] Es ist mir dieser Gottesdienst, vmb so viel desto lieber gewesen, weil wir vnß, im leiden, alß Nachtbaren, zimlicher maßen, conformiret<sup>543</sup>, (wiewol ich alhier zu Bernburgk<sup>544</sup> ein mehreres vndt größeres außgestanden) vndt mir von diesem dankfest zuvor nichts bewußt gewesen, vndt ich also vnversehens gleichsam per indirectum<sup>545</sup> darzu gezogen worden. Gott wolle vnser coniungirte<sup>546</sup> Seüftzen, in gnaden, erhören! vndt alle schäden, wie dem Job<sup>547</sup>, vielfältig<sup>548</sup> wieder ersetzen!

Nach vollbrachter Nachmittagspredigt, habe ich vor der kirchen, meinen abschiedt, vom herrnvettern Fürst Augusto<sup>549</sup>, dero gemahlin<sup>550</sup> Liebden wie auch den iungen vettern<sup>551</sup>, vndt bäselein<sup>552</sup>, sampt den ihrigen, genommen, vndt bin also wolgemuht wieder nach Bernburgk, mit meinem hofmeister Einsjdel<sup>553</sup>, vndt CammerJungker Röder<sup>554</sup>, gezogen.

Zu Bernburg finde ich zwar (Gott lob) alles wol, außer das 36 pferde, vom Dubaldt<sup>555</sup> in die Stadt logirt, welche dem Axel Lillie<sup>556</sup> vberlaßen worden, vndt seindt heüte nachmittage, vmb 1 vhr, ankommen.

Schreiben von Zerst<sup>557</sup>, vom Fürsten Johann<sup>558</sup>, Wendelino<sup>559</sup>, vndt Jehna<sup>560</sup>.

### 13. November 1646

[[41r]]

☉ den: 13<sup>den</sup>: November 1646.

Die 36 Reütter, seindt heüte, mit ihrem leütenampt von hinnen, auß der Stadt<sup>561</sup>, aufgebrochen. haben auch vorspann, mitgenommen. perge<sup>562</sup>

---

543 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

544 Bernburg.

545 *Übersetzung*: "auf einem Umweg"

546 conjugiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

547 Hiob (Bibel).

548 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

549 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

550 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

551 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

552 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-

Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

553 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

554 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

555 Duwall, Tobias (gest. 1657).

556 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

557 Zerst.

558 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

559 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

560 Jena, Christoph von (1614-1674).

561 Bernburg.

562 *Übersetzung*: "usw."

A midy, le messenger a esté depechè. Dieu vueille, qu'il passe seurement & revienne bien tost!<sup>563</sup>

Doctor Brandt<sup>564</sup>, ist bey mir gewesen, vndt hat Mir allerley referiret.

Ein schreiben vom Proviandtmeister Allert Siltmann<sup>565</sup>, auß Leiptzig<sup>566</sup>, an mich, ist ankommen, darinnen derselbe mich mahnet, vmb daß magazinkorn, vndt geldtcontribution alles in diesem Monat November zu lifern, oder der execution gewärtig zu sein, da es doch nur auf 3 Monat, veraccordirt<sup>567</sup> ist, im December den letzten Termin zu lifern. On ne tient rien!<sup>568</sup>

Doctor Mechovius<sup>569</sup>, hat sich auch, bey mir, præsentjret, von affaires d'estat<sup>570</sup>, zu referiren.

Ce iour m'a esté fort contraire[,] difficile & mal-encontreux, comme si les Elemens eussent conspirè contre moy, a me rendre la vie odieuse.<sup>571</sup>

## 14. November 1646

[[41v]]

᠒ den: 14<sup>den</sup>: November 1646.

<eilff hasen von Ballenstedt<sup>572</sup>.>

A spasso<sup>573</sup> in die Mühle, vndt sonsten, die Oeconomysachen zu treiben, hinc inde<sup>574</sup>.

Nachmittags inß bad. Gott wolle es vnß gesegenen!

J'ay des mauvais presages, pour mes fils<sup>575</sup>. Dieu les vueille garentir, & preserver!<sup>576</sup>

Wolf Sutorius<sup>577</sup>, hat sich eingestellt, meine Oeconomysachen, zu Zeptzig<sup>578</sup>, zu verwalten. Gott gebe mir zu glück!

---

563 *Übersetzung*: "Mittags ist der Bote abgefertigt worden. Gott wolle, dass er sicher durchkommt und bald zurückkehrt!"

564 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

565 Siltman, Allert (ca. 1610/20-nach 1682).

566 Leipzig.

567 veraccordiren: einen Vertrag schließen.

568 *Übersetzung*: "Man hält nichts!"

569 Mechovius, Joachim (1600-1672).

570 *Übersetzung*: "Staatsangelegenheiten"

571 *Übersetzung*: "Dieser Tag ist mir sehr widerwärtig, schwierig und ärgerlich gewesen, als ob sich die Elemente heimlich gegen mich verbunden hätten, um mir das Leben verhasst zu machen."

572 Ballenstedt.

573 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

574 *Übersetzung*: "hier und da"

575 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

576 *Übersetzung*: "Ich habe schlechte Vorzeichen für meine Söhne. Gott wolle sie schützen und bewahren!"

577 Sutorius, Wolfgang.

578 Zepzig.

Girßpegk<sup>579</sup>, ist von Braunschweig<sup>580</sup> auch wiederkommen, dahin er das Megdlein die Moritzin<sup>581</sup>, sampt dem vberlaßenem wein, convoyiret<sup>582</sup>, vndt sehr aufgehalten worden, mit der fuhre, sonderlich haben sie ihn, zu Ballenstedt, sehr gesäumet, comme c'est leur mauvayse coustüme<sup>583</sup>!

Daß ergste ist, daß man mich, vber den wein, zu Braunschweig nicht quittiren wollen, sondern mit faulen Fischen<sup>584</sup>, aufgezogen kommen, vndt den wein deponiret. Ludwig Dauth<sup>585</sup>, schreibet mir auch verdrießliche briefe.

## 15. November 1646

© den: 15<sup>den</sup>: November 1646.

<Noch 5 hasen, von Ballenstedt<sup>586</sup> [.]>

Angelocrator<sup>587</sup>, pfarrer zu Dohndorf<sup>588</sup>, hat hieroben geprediget. Man hat ihn extra zur mahlzeit behalten, wie auch Doctor Mechovium<sup>589</sup>, Röder<sup>590</sup>, vndt den iungen Börstel<sup>591</sup>, etcetera[.] Jtem<sup>592</sup>: am nebenTisch, den Amptmann<sup>593</sup>, pfarrer, Cammermeister<sup>594</sup>, geheimen Cammerdiener<sup>595</sup>, vndt andere offjcrer<sup>596</sup>.

Nachmittags wieder in die kirche zur Catechismj<sup>597</sup> predigt, [[42r]] cum sorore Bathilda<sup>598 599</sup> weil Schwester Sofia Margretha<sup>600</sup> gestern, an heftigem häuptwehe, krank worden. Gott wolle es baldt zur beßerung fügen!

Rindtorf<sup>601</sup> ist von Ballenstedt<sup>602</sup>, wiederkommen, alda er, 16 hasen, ein<sup>603</sup> drey tage hero, gehetzt.

---

579 Girßbeck, Andreas.

580 Braunschweig.

581 Moritz, N. N..

582 convoyiren: begleiten, geleiten.

583 *Übersetzung*: "wie das ihre Gewohnheit ist"

584 faule Fische: frei erfundene Nachrichten, erlogene Entschuldigungen.

585 Dauth, Ludwig.

586 Ballenstedt.

587 Engelhardt, Christian (gest. 1607 1679).

588 Dohndorf.

589 Mechovius, Joachim (1600-1672).

590 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

591 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

592 *Übersetzung*: "Ebenso"

593 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

594 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

595 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

596 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

597 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

598 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

599 *Übersetzung*: "mit der Schwester Bathilde"

600 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

601 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

## 16. November 1646

ᵀ den: 16<sup>den</sup>: November 1646.

heütte stellet mein alter: 20iähriger diener, Secretarius<sup>604</sup>, vndt Amptmann, Thomaß Benckendorff<sup>605</sup>, seine hochzeit in der Stadt alhier zu Bernburgk<sup>606</sup> an, im schwartzen Bähren. Gott gebe ihm seinen Segen, vndt helfe daß Sie, diese hochzeitter, (brautt<sup>607</sup>, vndt braütigam,) diß Christliche ehrenwergk, in Gottes nahmen, anfangen, mitteln, vndt zu seiner zeit, vollenden mögen! Meine hofofficirer<sup>608</sup>, vndt diener, helfen ihm, seinen Ehrentag, condecoriren<sup>609</sup>, vndt ich erlaube ihnen darzu, gar gerne. *perge*<sup>610</sup>

L'on m'a averty de nouveaulx voyages, que mes cousins<sup>611</sup> en<a> Plötzkaw<sup>612</sup>, veulent entreprendre en France<sup>613</sup>, & aux pays-bas<sup>614</sup>. Dieu les y conduyse, & me face la grace, que ce desseing, ne redonde a mon preiüdice, nj des miens!<sup>615</sup>

Ein schöner Regenbogen ist vber die Stadt<sup>616</sup> vndt den berg<sup>617</sup> gestanden, kurtz zuvor, alß die Trawe nachmittags, angehen sollen. [[42v]] Diß gnadenzeichen aber, hat nur gar eine kleine zeit gewähret. Gott gebe viel gnade, vndt Segen!

Avis<sup>618</sup>: daß der alte Graf Ludwig Günther von Schwartzburgk<sup>619</sup>, zu Rudelstadt<sup>620</sup> gestorben seye. *perge*<sup>621</sup> Gott genade dem guten herren!

---

602 Ballenstedt.

603 ein: ungefähr.

604 *Übersetzung*: "Sekretär"

605 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

606 Bernburg.

607 Ludwig, Dorothea, geb. Bohne (1632-1693).

608 Hofoffizier: Inhaber eines Hofamtes.

609 condecoriren: ausschmücken, schmücken, zieren.

610 *Übersetzung*: "usw."

611 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

612 Plötzkau.

613 Frankreich, Königreich.

614 Niederlande (beide Teile).

615 *Übersetzung*: "Man hat mich da über neue Reisen benachrichtigt, die meine Cousins in Plötzkau nach Frankreich und in die Niederlande unternehmen wollen. Gott geleite sie dorthin und erweise mir die Gnade, dass dieser Plan weder zu meinem Nachteil noch [zu dem] der Meinigen unnötig ist."

616 Bernburg, Talstadt.

617 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

618 *Übersetzung*: "Nachricht"

619 Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von (1581-1646).

620 Rudolstadt.

621 *Übersetzung*: "usw."

Cantzler Milagius<sup>622</sup> schreibt de dato<sup>623</sup> Oßnabrück<sup>624</sup> vom: 28<sup>ten</sup>: Octobris<sup>625</sup> daß der cardo negocij<sup>626</sup>, des friedenschlußes, an itzo an den tractaten<sup>627</sup> zwischen Chur Brandenburg<sup>628</sup> vndt Schweden<sup>629</sup> hanget wegen Pommern<sup>630</sup>, vndt sich schwehr anleßet.

Man siehet vngerne, das es die Schweden, vom Kayser<sup>631</sup>, vom Reich<sup>632</sup>, vndt von der cron Frankreich<sup>633</sup> absolute<sup>634</sup> haben sollen, wie sie alle Tage könd<n>en[.] Man wolte lieber in der gühte alleß componiren<sup>635</sup>.

Die: 4 Catolischen <Chur>Fürsten<sup>636</sup>, haben, durch ihre primarios legatos<sup>637 638</sup>, die Stadischen<sup>639</sup> legatos<sup>640 641</sup> besucht, vndt vmb relaxation<sup>642</sup> etzlicher Päßtlicher Geistlichen gebekten, deren die Staden<sup>643</sup>, in doppelter anzahl, gefangen nehmen laßen, auf verahnlaßung Pfaltz Newburgs<sup>644</sup>, welcher etzliche Evangelische[,] luttrische oder reformirte, durch vnzeitige<sup>645</sup> scharffe reformation<sup>646</sup>, einziehen laßen.

[[43r]]

Die Newburgischen<sup>647</sup>, tractiren<sup>648</sup> auch mit Chur Brandenburg<sup>649</sup> wegen der Jülichischen lande<sup>650</sup>.

---

622 Milag(ius), Martin (1598-1657).

623 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

624 Osnabrück.

625 *Übersetzung*: "des Oktober"

626 *Übersetzung*: "Hauptpunkt der Verhandlungen"

627 Tractat: Verhandlung.

628 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

629 Schweden, Königreich.

630 Pommern, Herzogtum.

631 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

632 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

633 Frankreich, Königreich.

634 *Übersetzung*: "vollständig"

635 componiren: (Konflikt) beilegen.

636 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

637 Eltz, Hugo Friedrich von und zu (1597-1658); Haslang, Georg Christoph von (1602-1684); Reigersberger, Nikolaus

Georg von (ca. 1598-1651); Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

638 *Übersetzung*: "ersten Gesandten"

639 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

640 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650);

Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenesse, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van

(1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669).

641 *Übersetzung*: "Gesandten"

642 Relaxation: Freilassung.

643 Niederlande, Generalstaaten.

644 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

645 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

646 Hier: Gegenreformation.

647 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

648 tractiren: (ver)handeln.

649 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

650 Jülich, Herzogtum.

Wegen Ascanien<sup>651</sup> meint Milagius<sup>652</sup>, seye an itzo nichts zu thun. In den haupttractaten<sup>653</sup> hat er gute hofnung, vndt eilet hieher<sup>654</sup>, damit wir vnß in die kitzeliche<sup>655</sup> Pommerische<sup>656</sup> sache, mit vnserm voto<sup>657</sup> nicht stegken, noch præiudiciren<sup>658</sup>, vndt eines Theilß Chur Brandenburg<sup>659</sup> anderß theilß die Cron Schweden<sup>660</sup> offendiren<sup>661</sup> vndt irritiren<sup>662</sup> dörrffen<sup>663</sup>.

Die avisen<sup>664</sup> geben:

Daß die Kayserlichen<sup>665</sup> vndt Schwedischen noch in Bayern<sup>666</sup>, gegen einander, stehen, wae<am> Lech<sup>667</sup>, wiewol gesandten angelangt, Sie zum Armistitio<sup>668</sup>, zu bewegen.

König in Polen<sup>669</sup>, sol in Liflandt<sup>670</sup>, eingefallen sein, vndt seine armatur<sup>671</sup>, contra Svecos<sup>672</sup> angesehen<sup>673</sup>, an stadt deß Türgken<sup>674</sup>.

Königß in hispanien<sup>675</sup> elltister Printz<sup>676</sup> sol an kindeßblattern gähling<sup>677</sup> gestorben sein, große Trawrigkeit, vndt alteration<sup>678</sup> in consiliis<sup>679</sup>, veruhrsachen, weil kein hæres masculus<sup>680</sup> daselbst<sup>681</sup> mehr vorhanden!

[[43v]]

---

651 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

652 Milag(ius), Martin (1598-1657).

653 Haupttractat: Hauptverhandlung.

654 Bernburg.

655 kitzlich: schwierig, misslich, bedenklich, mit Gefahr verbunden.

656 Pommern, Herzogtum.

657 *Übersetzung*: "Stimme"

658 præiudiciren: nachteilig sein, schaden.

659 Brandenburg, Kurfürstentum.

660 Schweden, Königreich.

661 offendiren: beleidigen, kränken.

662 irritiren: jemanden/etwas aufreizen.

663 dürfen: können.

664 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

665 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

666 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

667 Lech, Fluss.

668 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

669 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

670 Livland, Herzogtum.

671 Armatur: Rüstung.

672 *Übersetzung*: "gegen die Schweden"

673 ansehen: beschließen, bestimmen, festlegen, festsetzen, verfügen, entscheiden.

674 Osmanisches Reich.

675 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

676 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).

677 gähling: plötzlich, unversehens.

678 Alteration: Aufregung, Ärger.

679 *Übersetzung*: "in den Räten"

680 *Übersetzung*: "männlicher Erbe"

681 Spanien, Königreich.

Die Frantzosen<sup>682</sup> sollen Porto Longone<sup>683</sup> in Italia<sup>684 685</sup> auch eingenommen haben, in deme der Türgke<sup>686</sup> inndeßen vber die Christen triumphiret.

herr Maximilian Adam, der letzte Landtgraf zu Leüchtenbergk<sup>687</sup>, jst zu Nördlingen<sup>688</sup>, in großer dörftigkeit, Todes verblichen. Es wahr ein feiner herr, vndt mein guter bekandter. Jst also numehr, daß alle Fürstliche hauß der Landtgrafen zu Leüchtenberg<sup>689</sup> auch außgestorben, nach Gottes willen, vndt dörfte alterationes, ratione successionis<sup>690</sup> geben.

Ein graf von Wallenstein<sup>691</sup>, ist zu Prag<sup>692</sup> rasendt worden.

Die Frantzosen haben nicht allein, Porto Longone eine Spannische<sup>693</sup> festung, in der Jnsul Elba<sup>694</sup> gelegen sondern auch daß Fürstenthumb Piombino<sup>695</sup>, in Italien, occupiret, vndt eingenommen.

Churfürst von Brandenburgk<sup>696</sup>, ist in den Clevischen landen<sup>697</sup>, prächtig eingezogen.

König in Engellandt<sup>698</sup> disseminirt<sup>699</sup> dissidia<sup>700</sup> zwischen den Schotten<sup>701</sup>, vndt Engelländern<sup>702</sup>.

Staden<sup>703</sup> vndt Spanien, Spanien, vndt Frangkreich, seindt so viel als veraccordirt<sup>704</sup> [.]

[[44r]]

Printz von Vranien<sup>705</sup>, ist wieder in dem haagen<sup>706</sup> städtlich eingezogen.

Die Seeländer<sup>707</sup> accommodiren<sup>708</sup> sich<Sich> nun zum friede mit Spanien<sup>709</sup>.

---

682 Frankreich, Königreich.

683 Porto Longone (Porto Azzuro).

684 Italien.

685 *Übersetzung*: "Porto Longone in Italien"

686 Osmanisches Reich.

687 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

688 Nördlingen.

689 Leuchtenberg, Haus (Landgrafen von Leuchtenberg).

690 *Übersetzung*: "Aufregungen wegen der Nachfolge"

691 Waldstein, N. N., Graf von.

692 Prag (Praha).

693 Spanien, Königreich.

694 Elba, Insel (Isola d'Elba).

695 Piombino, Fürstentum.

696 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

697 Kleve, Herzogtum.

698 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

699 disseminiren: etwas verbreiten, austreuen, sähen.

700 *Übersetzung*: "Uneinigkeiten"

701 Schottland, Königreich.

702 England, Königreich.

703 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

704 veraccordiren: einen Vertrag schließen.

705 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

706 Den Haag ('s-Gravenhage).

707 Seeland (Zeeland), Provinz.

708 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

709 Spanien, Königreich.

Der Papst<sup>710</sup> stellet sich an itzo, gut Frantzösisch<sup>711</sup>.

Zum frieden in Deützschlandt<sup>712</sup>, hat man große hofnung. Gott gebe den erwüntzschten effect!

Der Türgke<sup>713</sup> hat die festung Rhetimo<sup>714</sup> in Candia<sup>715 716</sup> erobert, vor Suda<sup>717</sup> aber drey stürme verlohren, vndt Sebenico<sup>718</sup>, in Dalmatia<sup>719 720</sup> auch belägert.

In Polen<sup>721</sup> befahrt<sup>722</sup> man sich auch deß Türgken aufs voriahr. Der ReichßTag zu Warschow<sup>723</sup> ist angefangen. Die Polnischen Stände<sup>724</sup>, contrariiren<sup>725</sup> dem Könige<sup>726</sup>, wegen der werbungen, vndt der Königin<sup>727</sup> leibgedinge<sup>728</sup>, wegen seiner schulden, vndt anderer sachen. Wollen auch mit Schweden<sup>729</sup> einen ewigen frieden schließen. Die Moßkowiter<sup>730</sup>, haben mit den Tartarn<sup>731</sup> zu kriegen<sup>732</sup>.

Der Kayser<sup>733</sup> eilet inß Reich, zu einem ReichsTag.

König in Spannen<sup>734</sup>, sol seinen einigen<sup>735</sup> Sohn<sup>736</sup> sehr bedawren, vndt vber solchem hertzeleidt, krank worden sein. Gott wolle ihn vndt alle betrübten trösten! Er hat nur noch eine einige Tochter<sup>737</sup>. Der König wil aber wieder heyrathen, nemlich die Ertzhertzogin<sup>738</sup> zu Jnsprugk<sup>739</sup>.

[[44v]]

---

710 Innozenz X., Papst (1574-1655).

711 Frankreich, Königreich.

712 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

713 Osmanisches Reich.

714 Rethymno.

715 Kreta (Candia), Insel.

716 *Übersetzung*: "auf Kreta"

717 Suda (Souda).

718 Sebenico (Šibenik).

719 Dalmatien.

720 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

721 Polen, Königreich.

722 befahren: (be)fürchten.

723 Warschau (Warszawa).

724 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

725 contrariiren: zuwider sein, widersprechen.

726 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

727 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

728 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

729 Schweden, Königreich.

730 Moskauer Reich.

731 Krim, Khanat.

732 kriegen: Krieg führen.

733 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

734 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

735 einig: einzig.

736 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).

737 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

738 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

739 Innsbruck.

Die heißen Caßelische<sup>740</sup>, vndt Heßen Darmstädtische<sup>741</sup> seindt sehr aufeinander, verbittert.

In Schlesien<sup>742</sup> dominiret general Wittenbergk<sup>743</sup>, vndt hertzog Ernst Günther von holstein<sup>744</sup>, in den Brigkischen<sup>745</sup>, vndt Münsterbergischen<sup>746</sup> Fürstenthümben.

Zu GroßenGlogaw<sup>747</sup> sol am Firmament des himmels, ein wunderzeichen sich haben sehen laßen, nemlich: die gestalt zweyer, gegeneinander stark streitenden heere, worauf endlich eine große Ruhte sich erwiesen, gegen Pohlen<sup>748</sup> zu. Dörfte ein böß omen<sup>749</sup> bedeütten. Gott gebe gnade! vndt bußfertige hertzen!

Der Spannische<sup>750</sup> Gesandte Don Salamanca<sup>751</sup> so wegen des iungen Printzen in Spanien<sup>752</sup>, (welcher vnverhoft mit Tode abgangen) vndt der Kayserlichen Princeßin<sup>753</sup> die heyrath vollnziehen sollen, ist zu Nürnbergk<sup>754</sup> vndt Ambergk<sup>755</sup>, nacher dem Kayserlichen<sup>756</sup> hofe zu gehen, trawrig durchpaßirt.

In Frangken<sup>757</sup>, vndt Bayern<sup>758</sup>, ist viel lamentiren wegen rauben, plündern, verarmung vieler leütte, etcetera inmaßen mir, der Ritterhäuptmann Geüder<sup>759</sup>, auch zugeschrieben, vndt sich selbst beklaget.

[[45r]]

Sonst melden noch die avisen<sup>760</sup>: daß die Moßkowiter<sup>761</sup> bey Assac<sup>762</sup> am Caspischen Meer<sup>763 764</sup>, von den Tartarn<sup>765</sup> geschlagen worden. Der GroßTürgke<sup>766</sup> aber, wolle mit Moßkaw, friede haben, vndt mit Polen<sup>767</sup> brechen, gestalt er solches den Tartarn König<sup>768</sup> anbefohlen. *perge*<sup>769</sup>

---

740 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

741 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

742 Schlesien, Herzogtum.

743 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

744 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).

745 Schlesien-Brieg, Herzogtum.

746 Schlesien-Münsterberg, Herzogtum.

747 Glogau (Glogów).

748 Polen, Königreich.

749 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

750 Spanien, Königreich.

751 Salamanca, Miguel de (ca. 1597-1676).

752 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).

753 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

754 Nürnberg.

755 Amberg.

756 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

757 Franken.

758 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

759 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

760 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

761 Moskauer Reich.

762 Azak (Asow).

763 Kaspisches Meer.

764 Irrtum Christians II.: Azak Asow liegt am Asowschen Meer.

765 Krim, Khanat.

Geüder<sup>770</sup> hat mir von heroldtßbergk<sup>771</sup>, vndt Adolf Börstel<sup>772</sup> (deßen heyrath zurügke<sup>773</sup> gehet) auß Franckreich<sup>774</sup>, geschrieben. *perge*<sup>775</sup>

Schreiben von Zerbst<sup>776</sup>, mit zurügksendung meiner schreiben, an die Churfürstin zu Brandenburg<sup>777</sup> durch Jehna<sup>778</sup>, vndt von Fürst Johann<sup>779</sup>, in seiner differentzsache, mit den herrnvettern<sup>780</sup>, darein er mich interessiren will, Jtem<sup>781</sup>: sein gutachten, wegen nicht gesampter<sup>782</sup>, sondern abgesonderter abschickung mitteinander, an den Ertzbischof<sup>783</sup>, wegen versicherung der Straßen. *perge*<sup>784</sup>

## 17. November 1646

σ den: 17<sup>den</sup>: November 1646.

Mein kleinstes Töchterlein Maria<sup>785</sup>, ist wieder am Jammer hinfällig worden. Gott wolle sich des armen würmleins, gnediglich erbarmen, die Schmerzen lindern, vndt vnß vor mehrerem elendt, väterlich bewahren!

[[45v]]

Der Schwedische<sup>786</sup> Assistentz Raht Eßken<sup>787</sup>, kömpt vnversehens, hieher<sup>788</sup> <mit 200 pferden>, vndt bestellet ein frühestügk in der Stadt<sup>789</sup>, darzu ich billich hülfe thue. *perge*<sup>790</sup> Obrist leutnant

---

766 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

767 Polen, Königreich.

768 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

769 *Übersetzung*: "usw."

770 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

771 Heroldsberg.

772 Börstel, Adolf von (1591-1656).

773 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

774 Frankreich, Königreich.

775 *Übersetzung*: "usw."

776 Zerbst.

777 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

778 Jena, Christoph von (1614-1674).

779 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

780 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

781 *Übersetzung*: "ebenso"

782 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

783 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

784 *Übersetzung*: "usw."

785 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

786 Schweden, Königreich.

787 Erskein, Alexander (1598-1656).

788 Bernburg.

789 Bernburg, Talstadt.

790 *Übersetzung*: "usw."

Knoche<sup>791</sup>, Bergen<sup>792</sup>, vndt andere gesellen sich zu ihme. Et il semble, que d'autres, veulent regenter, en mon pays<sup>793</sup>.<sup>794</sup> perge<sup>795</sup>

Risposta<sup>796</sup> vom Doctor Lentz<sup>797</sup>, in Fürst Friedrichs<sup>798</sup> sachen, en termes ambigüs<sup>799</sup>. Waß Capponj<sup>800</sup> anlanget, So lobet er deßen qualiteten, Trawet ihme aber nicht allerdingß, weil er vngleiche reden, sol geführet haben. Wer kan ihm, inß hertze sehen?

Diesen abendt, alß ich, wegen meines kindleins<sup>801</sup>, Trawrig, vndt bekümmert bin, schicket herrvetter Fürst Augustus<sup>802</sup>, vndt Fürst Ludwig<sup>803</sup>, eine Kayserliche commission<sup>804</sup> mir zu, darinnen ihnen, den herrnvettern, anbefohlen wirdt, vom Kayser<sup>805</sup>, mich, mit ihm<dem> Bruder Fürst Friedrich zu vergleichen. Also heischen, vndt laden Sie mich hieher, vor die Cantzeley, in der person, oder durch gevollmächtigte, gegen den eilften Januarij<sup>806</sup>, etcetera etcetera etcetera[.] Gott gebe daß alles wol abgehe, vndt alle corruptiones<sup>807</sup>, falschheit, vndterdrückung, vndt parteyligkeit, vermiechten bleibe!

Mon enfant, a eu cinq fois aujourd'huy, le haut mal. Dieu ayes pitié, de ta pauvre Créature!<sup>808</sup>

## 18. November 1646

[[46r]]

ø den 18<sup>den</sup>: November 1646.

In die wochenpredigt, cum sororibus<sup>809</sup><sup>810</sup>, Ern<sup>811</sup> Theopoldj<sup>812</sup>. perge<sup>813</sup>

791 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

792 Bergen, Johann von (1604-1680).

793 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

794 *Übersetzung*: "Und es scheint, dass in meinem Land andere regieren wollen."

795 *Übersetzung*: "usw."

796 *Übersetzung*: "Antwort"

797 Lentz, Friedrich (1591-1659).

798 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

799 *Übersetzung*: "in mehrdeutigen Worten"

800 Capponi, Ferdinando (geb. ca. 1611).

801 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

802 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

803 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

804 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

805 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

806 *Übersetzung*: "des Januars"

807 *Übersetzung*: "Bestechungen"

808 *Übersetzung*: "Mein Kind hat heute fünfmal die Fallsucht gehabt. Gott, habe Mitleid mit deinem armen Geschöpf!"

809 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

810 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

811 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

812 Theopold, Konrad (1600-1651).

813 *Übersetzung*: "usw."

J'ay estè fort travaillè, en mon esprit, a cause de la grande persecütion de mes parens, & amis & que ie voy, qu'on tasche, a me dèsnicher de mon propre domicile. Dieu vueille confondre, la perversité de tels conseils! & chastier exemplairement les autheurs!<sup>814</sup>

Zu Mittage, war extra: *Georg Friedrich von Börstel*<sup>815</sup>.

Nachmittags hat mich *Doctor Brandt*<sup>816</sup> besucht. Der *Schwedische*<sup>817</sup> Assistentzraht, *Eßken*<sup>818</sup>, ist gestern, wol zu frieden gewesen, vndt hat nicht vnklahr zu verstehen gegeben, er wehre hieher<sup>819</sup> nicht kommen, vnß zu incommodiren, wann ihn nicht die *Cöhtner*<sup>820</sup>, anhero gewiesen, vndt bestellet hetten, wie dann der *Obrist leutnant Knoche*<sup>821</sup> zu ihm, anhero gekommen ist, in die Stadt<sup>822</sup>, sich mit ihme wegen *Fürst Ludwigs*<sup>823</sup> zu vnderreden, afin de me rendre de mauveys offices. Ô Dieu! quelle charité! Jusques a quant, regarderas tü, sans pünition, telle injustice, & inèsgalité?<sup>824</sup>

Wegen der *contribution* seindt auch scharfe anmahnungen, von *Fürst Augusto*<sup>825</sup> vndt *Hans von Bergen*<sup>826</sup>, einkommen. *perge*<sup>827</sup> [[46v]] On est gourmantè par pout.<sup>828</sup> *perge*<sup>829</sup> *Pacience!*<sup>830</sup>

heütte sejndt vnsere leütte, noch zum hochzeitfest gegangen, vndt haben sich lustig gemacht.

Gott gebe, daß es in dem herren, geschehen seye! Mais je vouldrois, que l'on ne fist pas si longue feste, sür tout en ce temps malheureux. Je suis trop impuissant, pour apporter remede, a üne chose, laquelle est de nülle vertü, si elle n'est generale, en tout ün Pays? Et l'usage l'emporte contre mon grè.<sup>831</sup>

Ne vauldroit il pas mieulx<?> donner üne seule collation, a ün tel festin, & ne faire autre chose, que des œuvres de pietè, que de consommer, avec dances, & bancquets tant de jours, inütilement? Et l'argent, pourroit aussy estre distribuè mieux a propos, & plüs devotement, que de le dèspendre

814 *Übersetzung*: "Ich in meinem Geist sehr beschäftigt worden wegen der großen Verfolgung meiner Verwandten und Freunde und dass ich sehe, dass man versucht, mich aus meinem eigenen Haus zu vertreiben. Gott wolle die Niederträchtigkeit solcher Beschlüsse in Unordnung bringen die Urheber beispielhaft bestrafen!"

815 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

816 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

817 Schweden, Königreich.

818 Erskein, Alexander (1598-1656).

819 Bernburg.

820 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

821 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

822 Bernburg, Talstadt.

823 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

824 *Übersetzung*: "um mir schlechte Dienste zu erweisen. Oh Gott! Welche Nächstenliebe! Bis wann wirst du solche Ungerechtigkeit und Unbeständigkeit ohne Strafe ansehen?"

825 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

826 Bergen, Johann von (1604-1680).

827 *Übersetzung*: "usw."

828 *Übersetzung*: "Man wird überall ausgescholten."

829 *Übersetzung*: "usw."

830 *Übersetzung*: "Geduld!"

831 *Übersetzung*: "Aber ich wollte, dass man da kein so langes Fest macht, vor allem in diesen unglücklichen Zeiten. Ich bin zu machtlos, um einer Sache Abhilfe zu verschaffen, welche von keiner Wirkung ist, wenn sie nicht in einem ganzen Land allgemein ist? Und die Gewohnheit nimmt sie gegen meinen Willen weg."

ainsy avec üne espece de prodigalité. Mais Dieu aura pitié de nos infirmitèz mondajnes, & concedera quelque grace, aux jours de ioye, d'un fidelle, ancien serviteur<sup>832</sup> ! selon que nous esperons en sa bontè & misericorde paternelle, dont nous l'en louerons sempiternellement[.]<sup>833</sup>

## 19. November 1646

[[47r]]

ᵃ den 19<sup>den</sup>: November 1646.

Daß schöne warme wetter, welches etzliche Tage hero, gewähret, wil vielen leütten, verdächten<sup>834</sup>, alß ob es eine pest mitbringen dörfte? Zumahl da die Masern, bey den kindern, albereit anfangen, einzureißen, vndt wol die pocken, <( >alß vorbotten der pest, < )> darauf folgen dörfen. Gott bewahre, vor allem vnheyl, vnglück, vndt landeßverderben! Die stargken catharren, seindt auch sehr gemeine, inmaßen mir selbst zugestoßen. <perge<sup>835</sup> Pacience!<sup>836</sup>>

L'èsmotion, que i'ay euë, en mon corps, & en mon ame, a cause de l'injustice, que ie dèscouvre, & que l'on m'en veut, m'a quasi rendü malade, 48 heures, en çá, me changeant interieurement toute la constitution de mon corps, a cause de la horreur, que j'ay, de telles injüstes procedüres, de mon frere<sup>837</sup> & de ses meschans conseillers, & ouvriers d'iniquité. Arriere de moy, & de la vraye Eglise de Dieu, tels prophanes, menteurs, impies, & execrables.<sup>838</sup> perge<sup>839</sup>

## 20. November 1646

[[47v]]

ᵃ den: 20<sup>ten</sup>: November 1646.

<4 hasen, Rindorf<sup>840</sup>.>

---

832 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

833 *Übersetzung*: "Müsste man nicht besser allein eine Mahlzeit auf einem solchen Festessen geben und keine andere Sache als Werke der Frömmigkeit tun, als so viele Tage unnötig mit Tänzten und Festessen zu verzehren? Und das Geld könnte auch besser gebühlich und ändächtiger ausgegeben werden, als es so mit einer Art von Verschwendung auszugeben. Aber Gott wird mit unseren weltlichen Schwächen Mitleid haben und wird den Freudentagen eines treuen alten Dieners einige Gnade zugestehen, nach dem wir auf seine väterliche Güte und Barmherzigkeit hoffen, wofür wir ihn immer und ewig preisen werden."

834 verdächten: verdächtigen.

835 *Übersetzung*: "usw."

836 *Übersetzung*: "Geduld!"

837 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

838 *Übersetzung*: "Die innere Bewegtheit, die ich in meinem Körper und in meiner Seele wegen der Ungerechtigkeit gehabt habe, die ich entdecke und dass man mir da daran will, hat mich seit 48 Stunden beinahe krank gemacht, da sie innerlich die Verfassung meines ganzen Körpers wegen des Entsetzens veränderte, das ich von solchen ungerechten Vorgehensweisen meines Bruders und seiner böartigen Räte und Arbeiter der Unbilligkeit bekomme. Weg von mir und von der wahren Kirche Gottes, solche ruchlosen, gottlosen und abscheulichen Lügner."

839 *Übersetzung*: "usw."

840 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

hertzogk Julius heinrich, von Saxon Lawenburg<sup>841</sup> ist alhier<sup>842</sup> ankommen, hat in der Stadt gefütteret, vndt mir darnach, durchn CammerJungker Korenburgk<sup>843</sup>, compliment<sup>844</sup> machen laßen. Jst auf Cöhten<sup>845</sup>, fortgezogen, vndt hat sich endtschuldiget, daß er mir dißmahl nicht zusprechen können.

Man sagt, sein Sohn<sup>846</sup>, wie auch hertzog Frantz Carl<sup>847</sup>, sollen bey ihm sein, Sie haben mir aber nichts vermelden laßen. *perge*<sup>848</sup>

*Doctor* Brandt<sup>849</sup>, berichtet, daß vndter den kindern, nicht allein die Maasern, sondern auch Epidemische hußten, vndt malignische<sup>850</sup> catharrfieber, alhier zu Bernburgk regieren. Weil dann nicht allein, die kleine Maria<sup>851</sup> noch schwach vndt krank, sondern auch Angelica<sup>852</sup> vndt Anna Sophia<sup>853</sup>, mit dergleichen husten, vndt catharren behaftet, alß hat er Angelicæ<sup>854</sup> geordnet, 1½ loht Manna in hünerbrühe zerrieben, durchgeseihet, vndt 14 gerstenkörner<sup>855</sup> schwehr, deß Galappæ<sup>856</sup> pulvers, darundter gethan, morgens frühe, warm zu gebrauchen, vndt 3 stunden darauf zu fasten. Die kleine, nemlich Anna Sophia [[48r]] soll nur 5 quintlein Mannæ<sup>857</sup>, einnehmen, vndt 12 gran, oder gerstenkörner<sup>858</sup> schwehr, Galappæ<sup>859</sup> pulvers. Gott gebe zu gutem gedeyen!

Zu Sangerhausen<sup>860</sup>, wirdt gerühmet, *Doctor* Tile<sup>861</sup> (ich halte, es soll Triller heißen) ein Mann, ohngefahr von 50 iahren. In halle<sup>862</sup>, werden sehr gerühmet, vor Advocaten, Er<sup>863</sup> Kühne<sup>864</sup>, vndt *Doctor* Grübe<sup>865</sup>. Wehre bequehmer, wegen der nähe, vndt wochentlichen durchgangs deß avisenbohten<sup>866</sup>.

---

841 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

842 Bernburg.

843 Cornberg, Otto Wilhelm von (1614-1664).

844 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

845 Köthen.

846 Sachsen-Lauenburg, Franz Erdmann, Herzog von (1629-1666).

847 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

848 *Übersetzung*: "usw."

849 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

850 malignisch: böartig, schädlich.

851 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

852 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

853 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

854 *Übersetzung*: "der Angelika"

855 Gerstenkorn: eines der kleinsten Längen- und Gewichtsmaße (Apothekergewicht).

856 *Übersetzung*: "Jalappenwurzel"

857 *Übersetzung*: "des Manna"

858 Gerstenkorn: eines der kleinsten Längen- und Gewichtsmaße (Apothekergewicht).

859 *Übersetzung*: "Jalappenwurzel"

860 Sangerhausen.

861 Triller, Michael (gest. 1657).

862 Halle (Saale).

863 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

864 Kühn, Friedrich (1599-1654).

865 Griebe, Jakob (1591-1656).

866 Avisenbote: Nachrichtenbote.

Der Schwedische<sup>867</sup> AssistentzRaht Eßken<sup>868</sup>, ist vff Osterwyck<sup>869</sup> gezogen, dahin die NiederSäxischen Crayßtende<sup>870</sup>, zu beruffen, vndt ihnen vermuthlich, eine Summa<sup>871</sup> geldes, anzudeütten.

Man hofit gar sehr, es wirdt friede werden! Gott verleyhe es in gnaden!

Je suis tourmentè encores, avec beaucoup d'inquietude, en mes affaires, quj touchent a la conservation de mon Pays<sup>872</sup>, & de toute ma famille<sup>873</sup>. Dieu vueille dompter, & abbatre mes ennemis acharnez si fort, contre moy, avec tous les Ouvriers d'iniquité! jncorrigibles, & inconvertibles! Le Diable paroist estre tout desliè, pour me nujre. L'iniüstice, & le mensonge a[!] la vogue.<sup>874</sup>

## 21. November 1646

[[48v]]

den: 21<sup>ten</sup>: November 1646.

Jch habe vndterschiedliche Newe Jahrs briefe, außfertigen laßen, an ferne örther. *perge*<sup>875</sup>

heütte ist abermalß ein wolf, vndter Meine Schafe gefallen. Der wölfe seindt drey gewesen. Der hirse, hat ihnen abwehren dörfen<sup>876</sup>, weil keine hunde darbey, vndt er ein verzagter knabe gewesen. Ein lamb hat der wolf niedergerißen, vndt alß baldt verzehret. Man siehet hin: vndt wieder viel deß vngeziferß, diß: vndt ienseyt der Elbe<sup>877</sup>. Newlich alß die musicanten von Zerbst<sup>878</sup>, zu *Thomas Benckendorfs*<sup>879</sup> hochzeit herüber kommen, hat sie ein wolf, von ienseyt der Elbe in die fehre hinein, grimmig verfolget, biß sie ihn mit Rudern, stagken, vndt prügeln Todtgeschlagen. Ist seltzam! Gott bewahre, daß böse omina<sup>880</sup> nicht darauf folgen!

---

867 Schweden, Königreich.

868 Erskein, Alexander (1598-1656).

869 Osterwieck.

870 Niedersächsischer Reichskreis.

871 *Übersetzung*: "Summe"

872 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

873 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

874 *Übersetzung*: "Ich werde noch mit viel Sorge in meinen Angelegenheiten geplagt, die die Erhaltung meines Landes und meiner ganzen Familie betreffen. Gott wolle meine so sehr mit all den Arbeitern der Unbilligkeit gegen mich erbitterten, unverbesserlichen und unbekehrbaren Feinde zügeln und schwächen! Der Teufel scheint ganz losgebunden zu sein, um mir zu schaden. Die Ungerechtigkeit und die Lüge gehen im Schwang."

875 *Übersetzung*: "usw."

876 dürfen: müssen.

877 Elbe (Labe), Fluss.

878 Zerbst.

879 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

880 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

Extra: *Doctor Mechovius*<sup>881</sup> zu Mittage, der ist gestern ohngefahr<sup>882</sup>, bey den hertzogen von Sachßen<sup>883</sup> gewesen, hat mit ihnen frühestügken müßen, auch viel: vndt mancherley discourß, von Italien<sup>884</sup>, vndt Deützschlandt<sup>885</sup> angehoret.

[[49r]]

Abermahlige Relationes<sup>886</sup> vom Cantzler Milagio<sup>887</sup>. Friede wil bligken. In *puncto gravaminum*<sup>888</sup>, gibt es noch viel händel, vndter den Evangelischen vndt Päbstlichen, die Schweden<sup>889</sup> dringen auf Pommern<sup>890</sup>, werden secundiret von den Frantzösischen<sup>891</sup>, Kayserlichen<sup>892</sup>, vndt Catohlichen, welche ihnen alleß evinciren<sup>893</sup> sollen. Wollen das Stift halberstadt<sup>894</sup> davor, Chur Brandenburg<sup>895</sup> wieder einreümen. Aber wegen der grafschaft Ascanien<sup>896</sup>, haben weder die Kayserlichen noch die Schwedische lußt, zur restitution. Weisen vnß, an Chur: Brandenburgk, der begehret auch keine satisfacionem litigiosam<sup>897</sup>. Münster<sup>898</sup>, vndt Osnabrück<sup>899</sup>, sol einen Evangelischen bischof hinforth haben. Die Päbstler, protestiren darwider, vndt begehren eine alternativam. Octavus Electoratus<sup>900</sup>, will erhärtet werden. Jedoch, daß Chur Bayern<sup>901</sup>, etwas an der Oberpfaltz<sup>902</sup>, cum jure reuolutionis<sup>903</sup>, behalte. Das Stift Ratzeburgk<sup>904</sup> schlagen die Pontificij<sup>905</sup> auch vor, auf Chur Brandenburg zu transferiren. Die Darmstedtischen<sup>906</sup>, sollen von den heißen: Caßelischen<sup>907</sup>, geschlagen sein, wie auch die Kayserlichen vndt Bayerischen<sup>908</sup>, von dem Königßmargk<sup>909</sup> in etwaß, etcetera[.]

881 Mechovius, Joachim (1600-1672).

882 ungefähr: zufällig.

883 Sachsen-Lauenburg, Franz Erdmann, Herzog von (1629-1666); Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

884 Italien.

885 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

886 *Übersetzung*: "Berichte"

887 Milag(ius), Martin (1598-1657).

888 *Übersetzung*: "Hinsichtlich der Beschwerden"

889 Schweden, Königreich.

890 Pommern, Herzogtum.

891

892 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

893 evinciren: jemandem (auf juristischem Wege) Besitz entziehen.

894 Halberstadt, Hochstift.

895 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

896 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

897 *Übersetzung*: "Zufriedenstellung voller Streit"

898 Münster, Hochstift.

899 Osnabrück, Hochstift.

900 *Übersetzung*: "Alternative. Die achte Kurwürde"

901 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

902 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

903 *Übersetzung*: "mit dem Recht der Wiedereinlösung"

904 Ratzeburg, Hochstift.

905 *Übersetzung*: "Päbstlichen"

906 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

907 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

908 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

909 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

König in Polen<sup>910</sup>, dringet noch, auf den Türgkenkrieg, die Stände<sup>911</sup>, vndt Senatores Regnj<sup>912 913</sup>, seindt darwider. *König* in Polen, gibt argwohn, von sich, alß wolle er sich absolut, vndt daß Reich, erblich machen. Dörffte empörungen, causiren<sup>914</sup>.

[[49v]]

Schreiben an mich a part<sup>915</sup> vom Cantzler Milagio<sup>916</sup>. Er begehret, geldt, wil gerne des friedens außwartten<sup>917</sup>, vndt schreibet, daß er gute hofnung habe. hingegen, graf Trauttmanßdorf<sup>918</sup> thue, waß er wolle, dominire vber die Stadischen<sup>919</sup> Gesandten<sup>920</sup>, seines gefallens, diese vber Franckreich<sup>921</sup>, *Frankreich* vber Schweden<sup>922</sup>, vndt also wehre er herr vber die Tractaten<sup>923</sup>.

Avis<sup>924</sup> von Krannichfeldt<sup>925</sup>, daß der gute 65jährige graf Ludwig Günther, von Schwartzburgk<sup>926</sup> in Rudelstadt<sup>927</sup>, den 4<sup>ten</sup>: huius<sup>928</sup> todes verblichen, weil er (dem vermuhten nach) zu viel waßer im gesundtbrunnen zu Kelbra<sup>929</sup>, getruncken, den Magen erkältet, eine Dyssentheriam<sup>930</sup> bekommen, den appetit verlohren, vndt sich verdorben. Gott genade ihm!

Milagius wüntzschet auch, den Innerlichen frieden, in vnserm hause<sup>931</sup>. *perge*<sup>932</sup> Gott gebe es! vndt dempfe die friedenßerstörhr!

Avis particulier<sup>933</sup>, daß Chur Brandenburgk<sup>934</sup>, große dinge, wegen vor Pommern<sup>935</sup> offeriret werden, vndt daß Sie dero Staat in den Clevischen landen<sup>936</sup>, durch vorhabende heyrath, auch faßen

---

910 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

911 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

912 Polen, Königreich.

913 *Übersetzung*: "Senatoren des Königreiches"

914 causiren: verursachen.

915 *Übersetzung*: "gesondert"

916 Milag(ius), Martin (1598-1657).

917 auswarten: abwarten, warten.

918 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

919 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

920 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650);

Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenese, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van (1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669).

921 Frankreich, Königreich.

922 Schweden, Königreich.

923 Tractat: Verhandlung.

924 *Übersetzung*: "Nachricht"

925 Kranichfeld.

926 Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von (1581-1646).

927 Rudolstadt.

928 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

929 Kelbra.

930 *Übersetzung*: "Ruhr"

931 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

932 *Übersetzung*: "usw."

933 *Übersetzung*: "Sondernachricht"

934 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

935 Vorpommern.

936 Kleve, Herzogtum.

können, vndt dörfte hindter Pommern<sup>937</sup>, Stettin<sup>938</sup> vndt Wolgast<sup>939</sup>, wol darzu kommen, dörfte also, (wo ferne ihme [[50r]] Gott, daß leben fristet), ein Mächtiger herr<sup>940</sup> werden[,] hingegen, wirdt die Pfälzische<sup>941</sup> Sache, sehr negligret. Chur Bayern<sup>942</sup> aber, nimbt seine sachen, wol in acht.

Der darmstedtische<sup>943</sup> generaleleütenampt Eberstein<sup>944</sup>, ist mit dem Melandrischen<sup>945</sup> secours<sup>946</sup>, 1500 Reütter stargk bey Gießen<sup>947</sup> auf, vndt gegen dem Breidenbacher grundt<sup>948</sup>, marchiret. Da solches der heßen Caßelische<sup>949</sup> general Maior Geise<sup>950</sup> erfahren, hat er von dem Schwedischen<sup>951</sup> General Maior, graf Gustaff<sup>952</sup>, etzliche völcker<sup>953</sup> zu hülfe, begehret, welche dann dieser graf herzu geführet. Inndeßen ist der Caßelische Obrist leutnant Metz<sup>954</sup>, mit etzlichen völckern, vndt geschütz, das hauß Rauschenburg<sup>955</sup> zu erobern, commandiret worden, da nun General Eberstein, sich gegen Frangkenberg<sup>956</sup> gewendet, vermuthlich in Niederheßen<sup>957</sup>, einzufallen, seindt die Caßel: vndt Schwedische, gantz eilends, dahin marchiret, vndt am 19. dito<sup>958</sup>, nachts, [am] gehöltze, bey Franckenberg ankommen, vndt mit anbrechendem Tage, die Darmstedt: vndt Melandrische angegriffen, also das die Darmstedtischen vndt Melandrischen so vber die berge forthgehen wollen, sich setzen müßen, da es dann zum treffen<sup>959</sup> kommen, vndt anfangs die Darmstedtischen gut glück gehabt, auch die Caßelische getrieben, aber endlich weichen, vndt das feldt raumen müßen, vndt seindt an Darmstedtischen [[50v]] 2 Obrist leütenampt, 2 Obrist wachtmeister, etzliche Rittmeister, leütenampt, cornet<sup>960</sup>, vndt in die 500 gemeine Soldaten, gefangen, bey 700 pferde, 9 Standarden, 2 feldtstügke, etzliche kutzschen, Caleschen, vndt sonst gute beütte, bekommen. Die officirer, so nicht gefangen, sollen meistentheiß Todt blieben sein, darauf den andern Tag, die häuser Rauschenberg<sup>961</sup>, vndt Wolckerßdorf<sup>962</sup>, sich auf discretion<sup>963</sup> ergeben, in iehnem, seindt 30

---

937 Hinterpommern.

938 Stettin (Szczecin).

939 Wolgast.

940 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

941 Pfalz, Kurfürstentum.

942 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

943 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

944 Eberstein, Ernst Albrecht von (1605-1676).

945 Melander, Peter (1589-1648).

946 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

947 Gießen.

948 Breidenbacher Grund.

949 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

950 Geyso, Johann von (1593-1661).

951 Schweden, Königreich.

952 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).

953 Volk: Truppen.

954 Metz, N. N..

955 Rauschenberg.

956 Frankenberg (Eder).

957 Niederhessen.

958 *Übersetzung*: "desselben [Monats]"

959 Treffen: Schlacht.

960 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

961 Rauschenberg.

962 Wolkersdorf, Schloss (Bottendorf).

gemeine, vndt ein Lieutenant<sup>964</sup>, in diesem: 20 Mann vndt ein Fendrich gelegen, so vndtergestellt worden. General Eberstein<sup>965</sup>, hat sich nach dem Stift Cölln<sup>966</sup>, retiriret, zu Gießen<sup>967</sup>, seindt 5 Reütter, mit 2 Standarten, einkommen.

Die Schweden<sup>968</sup>, haben gefangen, einen Obersten, graven von Naßaw<sup>969</sup>, vndt seinen Obrist leütnant einen grafen von hohlenlohe<sup>970</sup> <vndt andere officirer.>

Die heßen<sup>971</sup>, haben gefangen, den Obersten Gall<sup>972</sup>, einen Obrist leütnant[.] Die meisten officirer so nit gefangen, sollen Todt blieben sein. General Eberstein, hat sich, mit 100 pferden nach dem Stift Cölln zu, retiriret, vndt ein par hundert verlohren, so todt blieben.

[[51r]]

Die alliirten armèen, im Bayerlandt<sup>973</sup>, spielen des Meisters, vndt haben schon, in die 400 flegken, vndt dörfer in die asche geleet. Vor Augspurgk<sup>974</sup> sollen die kriegenden<sup>975</sup> armèen wieder gegeneinander stehen.

Zu Landßberg<sup>976</sup> liegen 1500 Schwedische<sup>977</sup>, in be satzung, streifen auf Memmingen<sup>978</sup>, auf München<sup>979</sup>, vndt wo sie fast hin wollen.

Königßmarck<sup>980</sup> sol Jean de Werth<sup>981</sup>, rencontriret<sup>982</sup>, vndt dene 800 Mann, abgeschlagen haben.

Daß Armistitiam<sup>983</sup>, wirdt tractiret<sup>984</sup>.

Kayserliche Mayestät<sup>985</sup> wil mit ChurSaxen<sup>986</sup> zu Prag<sup>987</sup> zusammen kommen. General Wirtemberg<sup>988</sup>, stehet noch vor Troppa<sup>989</sup>, vndt General Cuculj<sup>990</sup>, vmb Jgla<sup>991</sup>. Graf Schligk<sup>992</sup> vndt

---

963 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

964 *Übersetzung*: "Leutnant"

965 Eberstein, Ernst Albrecht von (1605-1676).

966 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

967 Gießen.

968 Schweden, Königreich.

969 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von (1626-1679).

970 Hohenlohe-Weikersheim, Siegfried, Graf von (1619-1684).

971 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

972 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

973 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

974 Augsburg.

975 kriegend: Krieg führen.

976 Landsberg am Lech.

977 Schweden, Königreich.

978 Memmingen.

979 München.

980 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

981 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

982 *rencontriren*: antreffen, begegnen.

983 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

984 *tractiren*: (ver)handeln.

985 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

986 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

987 Prag (Praha).

988 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

Graf Tiefembach<sup>993</sup>, seindt in Vngern<sup>994</sup> hinterlaßen, werden hernacher auf Lintz<sup>995</sup> raysen, alda mit Chur Cölln<sup>996</sup>, vndt Chur Bayern<sup>997</sup>, zu tractiren. Im Stado dj Milano<sup>998</sup>, seindt die Frantzosen<sup>999</sup>, aufs newe, victorioß<sup>1000</sup> wieder die Spannier<sup>1001</sup>, gewesen, Jn Engellandt<sup>1002</sup> dörfte es zu einem gefährlichen kriege hinauß schlagen, weil sich auch andere Potentaten, darein mischen, vndt der König<sup>1003</sup>, seine hofhaltung, zu Edenburgk<sup>1004</sup> in Schottlandt<sup>1005</sup>, angestellet haben solle. Tout bransle en ce monde!<sup>1006</sup> Perenne, sub Polo, nihil!<sup>1007</sup>

## 22. November 1646

[[51v]]

© den: 22<sup>ten</sup>: November 1646.

hieroben zu Bernburgk<sup>1008</sup>, aufm Sahl, predigen laßen.

Nach<Zu>mittags, den Amptmann<sup>1009</sup> von Ballenstedt<sup>1010</sup>, extra gehabt, der hofprediger, Theopoldus<sup>1011</sup>, so geprediget, ist, wegen vngesunder constitution, nicht zur mahlzeit, geblieben.

Occupationes<sup>1012</sup>, in wieder bestellung dieseß Amptß<sup>1013</sup> gehabt.

Nachmittagß cum sororibus<sup>1014 1015</sup>, in die Catechismus<sup>1016</sup> predigt, des Bartolomej Jonij<sup>1017</sup>.

---

989 Troppau (Opava).

990 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

991 Iglau (Jihlava).

992 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

993 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

994 Ungarn, Königreich.

995 Linz.

996 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

997 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

998 Mailand, Herzogtum.

999 Frankreich, Königreich.

1000 victorios: siegreich.

1001 Spanien, Königreich.

1002 England, Königreich.

1003 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1004 Edinburgh.

1005 Schottland, Königreich.

1006 *Übersetzung*: "Alles wankt in dieser Welt!"

1007 *Übersetzung*: "Nichts ist beständig unter dem Himmel!"

1008 Bernburg.

1009 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

1010 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1011 Theopold, Konrad (1600-1651).

1012 *Übersetzung*: "Beschäftigungen"

1013 Bernburg, Amt.

1014 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1015 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

*Doctor* Brandt<sup>1018</sup>, vnser leibmedicus<sup>1019</sup>, war diesen Nachmittag, bey vnß, wegen vnserer kleinen kinder<sup>1020</sup> schwachheit, vndt alß ich ihm erzehlte, des graven von Schwartzburgk<sup>1021</sup> ableiben, vom gesundtbrunnen, da sagte er, das wehre kein wunder, denn viel leütte, würden an itzo krankk, vndt stürben hinweg, weil sie des waßers, zu Hornhausen<sup>1022</sup>, getruncken.

## 23. November 1646

ᵛ den 23<sup>ten</sup>: November 1646.

*Fürst Augustus*<sup>1023</sup> schreibt mir, einen Tirannischen brief, wegen der Milagianischen<sup>1024</sup> rest, im fall sie nicht einkähmen, wolten Sie es von der currentcontribution<sup>1025</sup> nehmen, vndt mir alßdann, die <militarischen> executores<sup>1026</sup>, aufm halß schicken.

heütte ist der Neue Amptß<sup>1027</sup> raht, Geörg Panse<sup>1028</sup>, alhier zu Bernburgk<sup>1029</sup>, durch den hofmeister [[52r]] Einsidel<sup>1030</sup>, vndt *Doctor* Brandt<sup>1031</sup>, inst<wie> auch, durch den Amptmann<sup>1032</sup> von Ballenstedt<sup>1033</sup>, installiret<sup>1034</sup> worden.<vndt> vereydet worden. Gott gebe zu glück, vndt segen!

Hà piovuto, tutto questo giorno.<sup>1035</sup>

Avis<sup>1036</sup> von Leiptzigk<sup>1037</sup>, de dato<sup>1038</sup> ᵛ den 21. diß [Monats], daß vor 8 Tagen, alß ᵛ den 14. November Mertin<sup>1039</sup> lackay, bey Philipp Jüngern<sup>1040</sup>, gewesen, 2 {Reichsthaler} haben wollen,

---

1016 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

1017 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1018 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1019 *Übersetzung*: "arzt"

1020 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1021 Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von (1581-1646).

1022 Hornhausen.

1023 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1024 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1025 Currentcontribution: laufende Kontribution.

1026 *Übersetzung*: "Vollstrecker"

1027 Bernburg, Amt.

1028 Banse, Georg (1605-1670).

1029 Bernburg.

1030 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1031 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1032 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

1033 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1034 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

1035 *Übersetzung*: "Es hat diesen ganzen Tag geregnet."

1036 *Übersetzung*: "Nachricht"

1037 Leipzig.

1038 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

1039 Haug, Martin.

1040 Jünger, Philipp (1603-1674).

vndt vorgeben, er wehre geplündert worden, So hetten sie ihn auß mittleyden, (weil er einen paß gehabt) ½ {Reichsthaler} geben, er wehre ihnen sonst vnbekandt. *perge*<sup>1041</sup> hette gesagt, er müste auf Häringen<sup>1042</sup>, vndt auf Sangerhausen<sup>1043</sup>, lauffen, er hette aldar zu schaffen. Gott gebe, daß mir dieser legker<sup>1044</sup> die briefe, nicht verliehre, oder sonst etwas böses gestiftet etwan haben möge, zu Wien<sup>1045</sup>, oder anderstwo!

Die avisen<sup>1046</sup> confirmiren<sup>1047</sup>, die pacificationes<sup>1048</sup> zu Münster<sup>1049</sup> vndt Osnabrück<sup>1050</sup> [.] Jtem<sup>1051</sup>: daß die Frantzosen<sup>1052</sup>, Porto Longone<sup>1053</sup> in Elba<sup>1054 1055</sup>, erobert. Das der König in Spannen<sup>1056</sup> Lerida<sup>1057</sup> nicht endtsetzen könne, vndt der Spanische Printz, Don Balthasar Infante<sup>1058</sup>, ohngefahr, 17 iahre altt, gestorben, vndt sehr beklaget, daß ein kleines treffen<sup>1059</sup>, im Milanese<sup>1060</sup> vorgegangen, vndt die Hispanj<sup>1061</sup> geschlagen. Engell:<sup>1062</sup> vndt Schottland<sup>1063</sup>, hetten mißverstände. König in Dennemark<sup>1064</sup> wehre zu Coppenhagen<sup>1065</sup>, aufn ReichßTage, wehre auch vneins, mit seinen Ständen<sup>1066</sup>. Das heßische<sup>1067</sup> treffen, continuirt<sup>1068</sup>, wie es newlichst beschrieben worden. König in Polen<sup>1069</sup> wehre nun eins, mit seinen ReichsStänden<sup>1070</sup>, aufm Tage zu Warschaw<sup>1071</sup>.

[[52v]]

---

1041 *Übersetzung*: "usw."

1042 Heringen (Helme).

1043 Sangerhausen.

1044 Lecker: Bursche (in der Regel negativ wertend).

1045 Wien.

1046 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1047 confirmiren: bestätigen.

1048 *Übersetzung*: "Friedensstiftungen"

1049 Münster.

1050 Osnabrück.

1051 *Übersetzung*: "Ebenso"

1052 Frankreich, Königreich.

1053 Porto Longone (Porto Azzuro).

1054 Elba, Insel (Isola d'Elba).

1055 *Übersetzung*: "auf Elba"

1056 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1057 Lérida (Lleida).

1058 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).

1059 Treffen: Schlacht.

1060 Mailand, Herzogtum.

1061 Spanien, Königreich.

1062 England, Königreich.

1063 Schottland, Königreich.

1064 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1065 Kopenhagen (København).

1066 Dänemark, Stände.

1067 Hessen, Landgrafschaft.

1068 continuiren: weiter berichtet werden.

1069 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

1070 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

1071 Warschau (Warszawa).

Die Türgken<sup>1072</sup> hetten vor Sebenico<sup>1073</sup> abziehen müßen, auch vor Suda<sup>1074</sup> in Candia<sup>1075 1076</sup> stürme verlohren. Der venedische<sup>1077</sup> General, Baron Degenfeldt<sup>1078</sup> in Dalmatia<sup>1079 1080</sup>, hette den Bassa von Bosna<sup>1081</sup> geschlagen, dieser hette 35000 Mann, iehner aber, nur 10000 deützsch volck<sup>1082</sup> bey sich gehabt. Der General de la Vallette<sup>1083</sup> wehre in großem ansehen wieder bey der Signoria<sup>1084</sup>, weil er viel defect vndt mängel angeben, auch etzliche persohnen, vndter ihnen, den venedigern selber, Nahmhafft gemacht, die ihnen nicht am allerbesten, vndt Trewlichsten, gediehnet.

Der Churfürst von Brandenburg<sup>1085</sup>, sol in den haag<sup>1086</sup> ziehen, seine heyrath, fortzusetzen. Gott gebe zu glück! segen! vndt gedeyen!

Märting<sup>1087</sup> lackay, ist von Wien<sup>1088</sup>, endtlich mit glück, wiederkommen, hat schreiben, vom Grafen Kevenhüller<sup>1089</sup>, vndt vom allten Johann Lowen<sup>1090</sup>, an mich, mitgebracht.

Mais point d'expedition, en mes affaires! Je ne scay, sj l'Empereur<sup>1091</sup> est dèsgoustè contre moy? ou si la malice dü Conte Kurtz<sup>1092</sup>, dü Conte Kevenhüller, & dü Conte de Schwartzenbergk<sup>1093</sup>, me persecütent[!]?<sup>1094</sup>

On a bien fait attendre le lacquay, & rien ne m'a [[53r]] estè respondü, de la part de Sa Majestè<sup>1095</sup> nj en l'affaire des finances, nj en celles de condoleance ou j'avois tant dèsplaint la bonne defünctè Imperatrice<sup>1096</sup>, nj en celle contre mon frere<sup>1097</sup>, en quoy, on a creu, que tout estoit desja expedie, c'est a dire a mon dèsavantage.<sup>1098</sup> Patientia!<sup>1099</sup>

---

1072 Osmanisches Reich.

1073 Sebenico (Šibenik).

1074 Suda (Souda).

1075 Kreta (Candia), Insel.

1076 *Übersetzung*: "auf Kreta"

1077 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1078 Degenfeld, Christoph Martin von (1599-1653).

1079 Dalmatien.

1080 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

1081 Ibrahim (I) Pascha (gest. nach 1660).

1082 Volk: Truppen.

1083 Nogaret de La Valette, Henri de (1591-1639).

1084 Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik.

1085

1086 Den Haag ('s-Gravenhage).

1087 Haug, Martin.

1088 Wien.

1089 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

1090 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1091 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1092 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

1093 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

1094 *Übersetzung*: "Aber keine Verrichtung in meinen Angelegenheiten! Ich weiß nicht, ob der Kaiser verdrießlich gegen mich ist oder ob mich die Böswilligkeit des Grafen Kurtz, des Grafen Khevenhüller und des Grafen von Schwarzenberg verfolgt?"

1095 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1096 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1097 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

## 24. November 1646

σ den 24<sup>ten</sup>: November 1646.

<4 hasen Rindorff<sup>1100</sup> .>

A spasso<sup>1101</sup> zu fuß, nach den Oeconomicis<sup>1102</sup>, zu sehen, wiewol es geregenet, vndt etzliche Tage hero, vngewöhnlich warm, feücht, vndt vnlustig<sup>1103</sup> wetter, gewesen. Les catharres, regnent, merueilleusement.<sup>1104</sup>

Un bœuf a pesè, en chair, 355 {livres} a la cuysine.<sup>1105</sup>

heütte hat man wieder müßen, auf general Axel Lillie<sup>1106</sup> freyen paß, einen kerll so mit 12 pferden, dem Assistentzraht, Eschken<sup>1107</sup>, nachgeschickt worden, frey futter vndt Mahl geben. Solche, vndt dergleichen vberhäufte beschwerden, enerviren diese arme Stadt<sup>1108</sup>, neben der Ordinarij<sup>1109</sup> current contribution<sup>1110</sup> vndt magazinkorn.

Geörg Panse<sup>1111</sup>, ist gestern, im Ampte<sup>1112</sup>, heütte aber in der Stadt, installiret<sup>1113</sup> worden, dieweil er alß Amptsraht, dieß Ampt: vndt Stadtvogtey, miteinander, verwaltet.

[[53v]]

J'ay leu cejourd'huy, ün excellent livre d'ün Martiniste, nommè<sup>1114</sup>: Consensus Orthodoxus Ecclesiae Lutheranae in doctrina de Prædestinatione, etcetera<sup>1115</sup> fait en Allemand, par Maître Johannes Pandocheus<sup>1116</sup>, ministre a Nordhausen<sup>1117</sup>, inprimè a Helmstadt<sup>1118</sup>, 1596<sup>1119</sup>.

---

1098 *Übersetzung*: "Man hat den Lakaien recht warten lassen, und nichts ist mir von der Seite Ihrer Majestät geantwortet worden, weder in der Angelegenheit der Finanzen noch in derjenigen der Beileidsbekundung oder ich hatte der guten verstorbenen Kaiserin so sehr missfallen noch in derjenigen [Sache] gegen meinen Bruder, woran man geglaubt hat, dass alles bereits verrichtet sei, das heißt zu meinem Nachteil."

1099 *Übersetzung*: "Geduld!"

1100 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1101 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1102 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1103 unlustig: unangenehm, unerfreulich.

1104 *Übersetzung*: "Die Katarrhe grassieren ungemein."

1105 *Übersetzung*: "Ein Ochse zur Küche hat an Fleisch 355 Pfund gewogen."

1106 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1107 Erskein, Alexander (1598-1656).

1108 Bernburg.

1109 *Übersetzung*: "ordentlichen"

1110 Currentcontribution: laufende Kontribution.

1111 Banse, Georg (1605-1670).

1112 Bernburg, Amt.

1113 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

1114 *Übersetzung*: "Ich habe heute ein ausgezeichnetes Buch eines Martinisten [d. h. eines Anhängers der Lehre von Martin Luther = Lutheraners] gelesen, genannt"

1115 Johannes Pandocheus: Consensus orthodoxus ecclesiae Lutheranae in doctrina de praedestinatione: Das ist, Einhellige und gleichstimmende Lehre der Lutherischen Kirchen von der göttlichen vorsehung, aus den Schrifften

Les modernes, ne scavent, ce qu'ils croyent.<sup>1120</sup> *perge*<sup>1121</sup>

Vier hasen Rindorf<sup>1122</sup> gefangen. *perge*<sup>1123</sup>

Risposta<sup>1124</sup> von Caßel<sup>1125</sup>, en termes civils, mais fort escars[!], & retenüs, comme si on avoit ün repentir, de m'avoir tant fait mine, de me vouloir caresser, en mes enfans<sup>1126</sup>, & comme si on estoit perverty,<?> aux bonnes opinions, par faux rapports, de ceux, quj me veüent trop de mal<sup>1127</sup>.

Risposta<sup>1128</sup> von Zerbst<sup>1129</sup>, von Fürst Johann<sup>1130</sup> vndt Jehna<sup>1131</sup>, en bons termes<sup>1132</sup>.

Alß heütte die vorstellung des Geörg Pansen<sup>1133</sup>, der bürgerschaft geschehen, hat sich kein einziger, von den Cantzeleyverwandten<sup>1134</sup>, darbey eingestellet. Mein Raht, vndt hofmeister, der von Einsidel<sup>1135</sup>, Doctor Brandt<sup>1136</sup>, vndt Märtin Schmidt<sup>1137</sup>, seindt meine darzu verordnete commißarien, gewesen.

## 25. November 1646

[[54r]]

ø den 25. November 1646.

---

Lutheri, vnd vieler anderer, der Augspurgischen Confession verwanten Theologen Zusammen gebracht [...], Helmstedt 1596.

1116 Pandocheus, Johannes (1550-1622).

1117 Nordhausen.

1118 Helmstedt.

1119 *Übersetzung*: "gemacht in Deutsch durch Magister Johannes Pandocheus, Geistlicher in Nordhausen, gedruckt in Helmstedt 1596"

1120 *Übersetzung*: "Die Heutigen wissen nicht, was sie glauben."

1121 *Übersetzung*: "usw."

1122 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1123 *Übersetzung*: "usw."

1124 *Übersetzung*: "Antwort"

1125 Kassel.

1126 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1127 *Übersetzung*: "in höflichen, aber sehr sparsamen und zurückhaltenden Worten, als ob man eine Reue habe, dass man mir gegenüber so getan habe, mir bei meinen Kindern schmeicheln zu wollen, und als ob man durch falsche Berichte derjenigen, die mir zu viel Schlechtes wollen, zu guten Meinungen verführt wurde"

1128 *Übersetzung*: "Antwort"

1129 Zerbst.

1130 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1131 Jena, Christoph von (1614-1674).

1132 *Übersetzung*: "in guten Worten"

1133 Banse, Georg (1605-1670).

1134 Kanzleiverwandte: Sammelbegriff für das Kanzleipersonal (vorwiegend für die niederen Kanzleibedienten) oder auch vereinzelt Bezeichnung für eine einzelne Kanzleiperson.

1135 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1136 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1137 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

In die wochenpredigt cum sororibus<sup>1138 1139</sup>. Weil Theopoldus<sup>1140</sup> vnpaß, hat Ionius<sup>1141</sup> geprediget.

7 Reütter, seindt abermal vom Axel Lillie<sup>1142</sup>, kommen, vndt haben, paß, auch frey Futter, vndt Mahl, begehret, vnß vollends zu enerviren.

hanß von Bergen<sup>1143</sup>, hat viel wunders gehabt, wegen der contribution, vndt magazins, vndt ich habe endlich, einen ernst, müßen sehen laßen, vndt iederm brawer, so sich opponiret, 20 {Thaler} straffe opponiret.<dictiret.> Sie sollen nur, 1 {Thaler} von einem brawen geben, die Armuth, zu subleviren<sup>1144</sup>, vndt spreützen<sup>1145</sup> sich doch.

Risposta<sup>1146</sup> vom Doctor Lentz<sup>1147</sup>, in vnsern differentzsachen. perge<sup>1148</sup> Il est circumspect, &<sup>1149</sup> tient le loup, par les oreilles!<sup>1150 1151</sup>

## 26. November 1646

2 den 26<sup>ten</sup>: November 1646.

Viel neue Jahrs, briefe vollnzogen, per conservar buona amicizia, e per dar saggio dell' affetto Christiano, cordiale, e caritativo<sup>1152</sup>.

Chi sà? s'io lo farò più? un altr'anno?<sup>1153</sup>

Jch habe auch sehr travagliirt<sup>1154</sup>, in meinen anliegen.

Gott helfe mir, doch, auß so vielen labyrinth!

A spasso<sup>1155</sup>, die Oeconomica<sup>1156</sup>, fortzutreiben.

---

1138 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1139 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

1140 Theopold, Konrad (1600-1651).

1141 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1142 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1143 Bergen, Johann von (1604-1680).

1144 subleviren: erleichtern, unterstützen.

1145 spreizen: sich sperren, Widerstand leisten.

1146 *Übersetzung*: "Antwort"

1147 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1148 *Übersetzung*: "usw."

1149 *Übersetzung*: "Er ist umsichtig und"

1150 *Übersetzung*: "hält den Wolf an den Ohren!"

1151 Zitatanklang an "Auribus teneo lupum" in Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.

1152 *Übersetzung*: "um gute Freundschaft zu erhalten und um eine Probe christlicher, herzlicher und liebevoller Zuneigung zu geben"

1153 *Übersetzung*: "Wer weiß, ob ich das ein Vorjahr mehr tun werde?"

1154 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

1155 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1156 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

Die Reütter partien<sup>1157</sup>, lassen sich alhier<sup>1158</sup>, vndt zu Ballenstedt<sup>1159</sup> wieder sehen.

## 27. November 1646

[[54v]]

☉ den 27<sup>ten</sup>: November 1646.

<2 hasen, schießen laßen. perge<sup>1160</sup>>

J'ay sceu aujourd'huy seulement, plüsieurs mauvayses choses, de Märtin Haug<sup>1161</sup>, lacquay, de tromperies, larcin, paillardises, yvrogneries, jnterceptions de lettres, & choses semblables, vices, qu'il a exercèes, en chemin, a Presbourg<sup>1162</sup>, & ailleurs, dont ie feray faire, inqjusion diligente, & ne precipiteray rien.<sup>1163</sup>

Le pis est, qu'il n'est pas icy<sup>1164</sup>, & derechef envoyè par pays. Je crains, qu'il s'en sera enfuy. Mais s'il retourne & qu'on scache ses forfaits, avec demonstration, il trouvera, moyennant l'ayde de Dieu, son chastiment.<sup>1165</sup>

Cependant, au lieu de partir hier mattin, il a demeurè toute la nuict<soirèe> avec *Bürgermeister* Döhring<sup>1166</sup>, partisan de mon frere<sup>1167</sup>, a boire, & le reste de la nuict, le messenger de la chancellerie, l'a retenü auprès de soy, & apres cela Paulus<sup>1168</sup> luy a adjoint ün messenger, avec lettres, au lieu, que i'avois escrit en choses d'importance, au *Docteur* Lentz<sup>1169</sup>. Cela donne soupçon, comme si mon frere; & ses partisans, s'appeinoyent, de scavoir mes secrets.<sup>1170</sup>

---

1157 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1158 Bernburg.

1159 Ballenstedt.

1160 *Übersetzung*: "usw."

1161 Haug, Martin.

1162 Preßburg (Bratislava).

1163 *Übersetzung*: "Ich habe heute allein viele schlechte Sachen von Martin Haug, Lakai, erfahren, von Betrügereien, Dieberei, Ausschweifungen, Saufereien, Abfangungen von Briefen und derartigen Sachen, Laster, die er unterwegs nach Preßburg und woanders verübt hat, wovon ich eine eifrige Untersuchung anstellen lassen und nichts überstürzen werde."

1164 Bernburg.

1165 *Übersetzung*: "Das Schlimmste ist, dass er nicht hier und erneut über Land geschickt ist. Ich fürchte, dass er davon entflohen sein wird. Aber wenn er zurückkehrt und dass man seine Untaten mit Beweisen kennt, wird er durch die Hilfe Gottes seine Strafe finden."

1166 Döring, Joachim (gest. 1658).

1167 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1168 Ludwig, Paul (1603-1684).

1169 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1170 *Übersetzung*: "Jedoch ist er, anstatt gestern Morgen aufzubrechen, die ganze Nacht Abend mit Bürgermeister Döring, Anhänger meines Bruders, beim Trinken geblieben, und den Rest der Nacht hat ihn der Kanzleibote bei sich behalten, daraufhin hat ihm Paul am Ort einen Boten mit Briefen beigegeben, die ich in Sachen von Bedeutung an den Doktor Lentz geschrieben hatte. Das gibt Verdacht, als ob sich mein Bruder und seine Anhänger bemühten, meine Geheimnisse zu erfahren."

Jtzt aufn abendt, kommen böse briefe von Haringen<sup>1171</sup> an, in Märtin lackayens, bubenstügken<sup>1172</sup>.

## 28. November 1646

[[55r]]

h den 28<sup>ten</sup>: November 1646.

In Oeconomicis<sup>1173</sup>, vndt andern sachen, habe ich heütte, (quoy qu'indispost<sup>1174</sup>) zu travailliren<sup>1175</sup> gehabt.

Je me suis delectè en la lecture des histojres de nostre temps.<sup>1176</sup>

Les agitations, de mon esprit, n'ont pas cessè encores, aux affaires venuës, de la cour Imperiale.<sup>1177</sup>

## 29. November 1646

o den 29<sup>ten</sup>: November 1646.

Avis<sup>1178</sup> vom Amptmann<sup>1179</sup> von Ballenstedt<sup>1180</sup> das er den vogel in der Schengke daselbst ertapt habe, nemlich: Märtin<sup>1181</sup> den lackayen. Gott gebe, das seine bubenstügke<sup>1182</sup>, recht offenbahr werden! Fiat Justitia, et pereat mundus!<sup>1183 1184</sup>

Extra zu Mittage, den CammerRaht<sup>1185</sup>, Superintendenten<sup>1186</sup>, vndt Jungen Börstel<sup>1187</sup> gehabt. perge<sup>1188</sup>

Mein alter hofmeister Ejsidel<sup>1189</sup>, macht sich gar Schwach, vndt bawfällig<sup>1190</sup>. hat gewaltige catharren, vndt häüptflüße<sup>1191</sup>, also daß ihme auch eüßerlich die augen, vndt stirn, Nase vndt

---

1171 Heringen (Helme).

1172 Bubenstück: gemeine Tat, Schurkenstreich, Freveltat, Verbrechen.

1173 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

1174 *Übersetzung*: "obwohl unpässlich"

1175 travailliren: arbeiten.

1176 *Übersetzung*: "Ich habe mich an der Lektüre der Geschichten unserer Zeit ergötzt."

1177 *Übersetzung*: "Die Aufregungen meines Geistes in den vom kaiserlichen Hof gekommenen Sachen haben noch nicht aufgehört."

1178 *Übersetzung*: "Nachricht"

1179 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

1180 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1181 Haug, Martin.

1182 Bubenstück: gemeine Tat, Schurkenstreich, Freveltat, Verbrechen.

1183 *Übersetzung*: "Es geschehe Gerechtigkeit, und ginge die Welt darüber zugrunde!"

1184 Zitat aus Manlius: Loci communi, tom. 2, S. 290.

1185 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1186 Plato, Joachim (1590-1659).

1187 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

1188 *Übersetzung*: "usw."

1189 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1190 bawfällig: schwach, gebrechlich, hinfällig.

wangen, wann er sie anrühret wehe thun. Es ist zwar, seinem hohen alter, vndt erlittenem vngemach, viel zuzuschreiben. Er gibts aber auch sehr dem getrunckenen Hornhäuser wasser Schuld. [[55v]] Gott wolle sich des guten, frommen, aufrichtigen Mannes<sup>1192</sup>, gnediglich erbarmen, vndt nach seinem Göttlichen willen, Mir, vndt den Meynigen, zu gut, ihn noch lange, frisch, vndt gesundt, Mir erhalten. Amen! Es ist wol ein rechter Jsraeliter, in deme kein falsch ist<sup>1193</sup>. *perge*<sup>1194</sup>

Vormittags hat der Superintendens<sup>1195</sup>, Er<sup>1196</sup> Plato<sup>1197</sup> auf dem Schloße geprediget, vndt nachmittags, bin ich, mit den Schwestern<sup>1198</sup>, in die kirche, am heüttigen ersten Advent, zu des Diaconj Jonij<sup>1199</sup><sup>1200</sup> predigt, gefahren.

Avis<sup>1201</sup>: daß Fürst Johann Casimir<sup>1202</sup>, nach Wittemberg<sup>1203</sup> zum Churfürsten von Sachsen<sup>1204</sup>, (welcher alda an itzo anzutreffen) rayset, vndt die beyden iungen vettern<sup>1205</sup> von Plötzkaw<sup>1206</sup>, mitnimpt. Dieu vueille que tout aille, comme il faut, & qu'on ne me face, des mauvais offices!<sup>1207</sup>

Die hertzege von Sachßen, Lawenburgk<sup>1208</sup>, haben eine Erbverbrüderung<sup>1209</sup>, zu Deßaw<sup>1210</sup>, mit vnß, aufrichten, vndt vollnziehen wollen. Fürst Casimir aber, hat sich darzu alleine, nicht resolviren<sup>1211</sup> können.

### 30. November 1646

[[56r]]

» den: 30<sup>ten</sup>: November 1646.

1191 Hauptfluss: schmerzhaftige Entzündung im Kopf.

1192 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1193 Io 1,47

1194 *Übersetzung*: "usw."

1195 *Übersetzung*: "Superintendent"

1196 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1197 Plato, Joachim (1590-1659).

1198 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1199 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1200 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"

1201 *Übersetzung*: "Nachricht"

1202 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1203 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

1204 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1205 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1206 Plötzkau.

1207 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass jeder bekomme, wie es sich gehört, und dass man mir keine schlechten Dienste erweise!"

1208 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

1209 Erbverbrüderung: Vertrag über wechselseitige Erbfolge (oft mit Schutzbündnis verbunden).

1210 Dessau (Dessau-Roßlau).

1211 resolviren: entschließen, beschließen.

Avis<sup>1212</sup> vom Milagio<sup>1213</sup>, daß alles noch in guten terminis<sup>1214</sup>, außer: daß es große dissidia<sup>1215</sup> vndt Trennungen, vndt den Evangelischen selber gebe, vndt den frieden schwehr machte. Dann viel Evangelicj<sup>1216</sup>, wehren nach Münster<sup>1217</sup> gezogen, vndt ließen sich von den Catholicis<sup>1218</sup> vndt ChurSächsischen<sup>1219</sup> einnehmen, andere aber, subsistirten<sup>1220</sup> noch zu Oßnabrügk<sup>1221</sup>, vndt wolten nicht zu den andern, weil die Schwedischen<sup>1222</sup> ein scharfeß wachendes auge darauf hetten, vndt sichß vor einen schimpf anzögen<sup>1223</sup>, daß die Tractaten<sup>1224</sup> von Münster<Osenbrügk> ab, nach Münster gezogen, vndt Sie sampt allen Evangelicis<sup>1225</sup>, verkleinert würden. Sie wolten solcher gestaltt, nicht länger da bleiben, noch sich der Reichß<sup>1226</sup> sachen, annehmen, Sondern lieber, re infecta<sup>1227</sup> darvon ziehen, welches aber denen iehnigen, vbel bekommen möchte, welche in der Schweden gewaltt seyen. Die Tractaten, mit Chur Brandenburgk<sup>1228</sup>, ließen sich sehr wol an, vndt er dörfte die Stifter, halberstadt<sup>1229</sup>, vndt Magdeburgk<sup>1230</sup>, wol wegbekommen, nebenst einer million goldes, wann er hindter Pommern<sup>1231</sup>, quittirte<sup>1232</sup>. Die Chur Pfälzische<sup>1233</sup> sache aber, würde nescio; quo fato<sup>1234</sup>? auff der Pfälzischen erben<sup>1235</sup> seite, gantz schläfrig, getrieben.

[[56v]]

Die avisen<sup>1236</sup> bringen mitt:

Daß gute hofnung zum frieden, zu Münster<sup>1237</sup> vndt Osnabrück<sup>1238</sup> w[ie]<wie> heütte Milagius<sup>1239</sup> geschrieben, mit vielen circumstantzien<sup>1240</sup>.

---

1212 *Übersetzung*: "Nachricht"

1213 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1214 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/angemessenem Zustand.

1215 *Übersetzung*: "Uneinigkeiten"

1216 *Übersetzung*: "Evangelische"

1217 Münster.

1218 *Übersetzung*: "Katholischen"

1219 Sachsen, Kurfürstentum.

1220 subsistiren: zu leben haben, auskommen.

1221 Osnabrück.

1222 Schweden, Königreich.

1223 anziehen: anführen, erwähnen.

1224 Tractat: Verhandlung.

1225 *Übersetzung*: "Evangelischen"

1226 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1227 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

1228 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1229 Halberstadt, Hochstift.

1230 Magdeburg, Erzstift.

1231 Hinterpommern.

1232 quittiren: verlassen.

1233 Pfalz, Kurfürstentum.

1234 *Übersetzung*: "ich weiß nicht, mit was für einem Schicksal"

1235 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

1236 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1237 Münster.

1238 Osnabrück.

1239 Milag(ius), Martin (1598-1657).

Gleichwol aber, wehre daß quartier aufgehoben<sup>1241</sup>, in Bayern<sup>1242</sup>, (alle cartel<sup>1243</sup>, vndt rantzion<sup>1244</sup>,) würde diesem nach, bluthige schlachten, vndt treffen<sup>1245</sup> geben, wie vnder Türgken vndt vnchristen, bräüchl[ich.]

Vbern Lech<sup>1246</sup>, wehren die Kayserlichen<sup>1247</sup> wieder gegangen[.] Die Spannischen<sup>1248</sup> hielten noch Lerida<sup>1249</sup>, vndt der Köni[g]<sup>1250</sup> hette von Caragossa<sup>1251</sup> auß, an seinen General, den Marchese de Leganes<sup>1252</sup>, selber geschrieben, seynen verstorbenen Sohn<sup>1253</sup>, beklagt, doch alle seine vndertane[n] vor seine kinder, gehalten, vndt begehrt, er solte Lerida endtsetzen, vndt wol fechten.

Porto Longone<sup>1254</sup>, in Elba<sup>1255 1256</sup>, hetten die Gallj<sup>1257 1258</sup>, mit 1500 Mann besetzt, vndt vermeinte, der Mareschal de la Milleraye<sup>1259 1260</sup>, welcher es erobert, dadurch das Königreich Neapels<sup>1261</sup>, wie auch Sicilien<sup>1262</sup>, von den Spannischen securßen<sup>1263</sup>, abzuschneiden, vndt die Seearmada<sup>1264</sup> dahin auß Spanien, zugelangen, abzuhal[ten.]

In hollandt<sup>1265</sup>, giengen die deliberationes<sup>1266</sup>, auf eine[n] immerwehrenden frieden, mit Spannen, nicht auf trefues<sup>1267</sup>. Der Churfürst von Brandenburgk<sup>1268</sup>, würde [[57r]] im haage<sup>1269</sup> erwartett, städtlich empfangen zu werden, vndt die tractaten<sup>1270</sup> zur heyrath, mit der Princeßim von Vranien<sup>1271</sup>

---

1240 Circumstanz: Umstand.

1241 Hier: aufgehoben.

1242 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1243 Cartel: schriftliche Herausforderung zum Zweikampf.

1244 Ranzion: Lösegeld.

1245 Treffen: Schlacht.

1246 Lech, Fluss.

1247 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1248 Spanien, Königreich.

1249 Lérida (Lleida).

1250 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1251 Saragossa (Zaragoza).

1252 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de (1580-1655).

1253 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).

1254 Porto Longone (Porto Azzuro).

1255 Elba, Insel (Isola d'Elba).

1256 *Übersetzung*: "Porto Longone auf Elba"

1257 Frankreich, Königreich.

1258 *Übersetzung*: "Franzosen"

1259 La Porte, Charles de (1602-1664).

1260 *Übersetzung*: "Marschall de La Meilleraye"

1261 Neapel, Königreich.

1262 Sizilien, Königreich.

1263 Secours: Entsatz, Hilfe.

1264 Seearmada: Kriegsflotte.

1265 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1266 *Übersetzung*: "Beratungen"

1267 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

1268 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1269 Den Haag ('s-Gravenhage).

1270 Tractat: Verhandlung.

1271 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

, Tochter<sup>1272</sup>, wie auch zur restitution, Weesel<sup>1273</sup>, Réez<sup>1274</sup>, Emmerich<sup>1275</sup>, vndt anderer Jülich:<sup>1276</sup>  
vndt Clevischen<sup>1277</sup> plätze, zu absolviren. Gott gebe rechten succeß<sup>1278</sup>, glück, segen vndt gnade, zu  
solchem Christlichem vorhaben!

Der König in Dennemargk<sup>1279</sup> wirbt zu waßer, vndt zu lande, auf daß neue.

König in Pohlen<sup>1280</sup>, wil auf seinem ReichsTage nicht nachlaßen, die hülfe wieder den Türgken<sup>1281</sup>  
vndt Tattern<sup>1282</sup> zu sollicitiren<sup>1283</sup>, wirdt auch numehr beßer gehöret, weil ewiger friede mit  
Schweden<sup>1284</sup>, werden soll, hingegen weil die vorgeandten gewlichen feinde, den Moßkowiter<sup>1285</sup>  
, zweymal, auf das häupt geschlagen, vndt 300 vornehme Reußen, spießen, vndt ihre köpfe  
(wütricher weyse) auf die pfähle, zum grewel vndt abschew, aufstegken laßen, also daß Sie billich,  
zu verfolgen wehren.

Vor Sebenico<sup>1286</sup> in Dalmatia<sup>1287 1288</sup> haben die Türgken mit verlust abziehen müßen, wie auch, vor  
Suda<sup>1289</sup> in Candia<sup>1290 1291</sup>.

[[57v]]

Der hertzogk von Curlandt<sup>1292</sup> soll mediator<sup>1293</sup> sein, des vorhabenden immerwehrenden  
friedens, zwischen den beyden Cronen, Pohlen<sup>1294</sup>, vndt Schweden<sup>1295</sup>, etzliche wollen auch die  
venezianer<sup>1296</sup>, alß vnderhändler, zu solcher mediation haben.

Sonst ist nichts ewig, in dieser zergänglichkeit, wirdt auch nicht gehalten, vndt ist mehr ein  
Mißbrauch, des Nahmens Gottes, also in weltlichen dingen, zu reden. *perge*<sup>1297</sup>

---

1272 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

1273 Wesel.

1274 Rees.

1275 Emmerich.

1276 Jülich, Herzogtum.

1277 Kleve, Herzogtum.

1278 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1279 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1280 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

1281 Osmanisches Reich.

1282 Krim, Khanat.

1283 sollicitiren: ansuchen, bitten.

1284 Schweden, Königreich.

1285 Moskauer Reich.

1286 Sebenico (Šibenik).

1287 Dalmatien.

1288 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

1289 Suda (Souda).

1290 Kreta (Candia), Insel.

1291 *Übersetzung*: "auf Kreta"

1292 Kettler, Jakob (1610-1682).

1293 *Übersetzung*: "Vermittler"

1294 Polen, Königreich.

1295 Schweden, Königreich.

1296 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1297 *Übersetzung*: "usw."

Ein Jrrländischer<sup>1298</sup> bischoff<sup>1299</sup>, vnderstehet sich abermal, die lutheraner, mit den Reformirten, zu verglejchen, darzu es schlechte apparentz<sup>1300</sup> hat.

Jn Engellandt<sup>1301</sup>, continuiren<sup>1302</sup>, die Mißverstände, noch, zwischen dem König<sup>1303</sup>, vndt dem Parlament<sup>1304</sup>.

<Zu Zürich<sup>1305</sup> werden noch die rebellen gestrafft *perge*<sup>1306</sup>>

On m'a emmejnè a ce soir enchainè a cheval de Ballenstedt<sup>1307</sup>, Märtin Haug<sup>1308</sup>, lacquay, que j'ay envie de faire chastier & examiner a cause de ses grandes jnfidelitèz, & meschancetèz. Dieu vueille dèscouvrir le tort! Il a fallü requérir les baillages, d'Ascherbleben<sup>1309</sup>, & de Warmbstorf<sup>1310</sup>, & leur passeports, affin de le faire passer, sans hesitation, par leur Terroir.<sup>1311</sup>

---

1298 Irland, Königreich.

1299 Person nicht ermittelt.

1300 Apparenz: Anschein.

1301 England, Königreich.

1302 continuiren: (an)dauern.

1303 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1304 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1305 Zürich.

1306 *Übersetzung*: "usw."

1307 Ballenstedt.

1308 Haug, Martin.

1309 Aschersleben, Amt.

1310 Warmsdorf, Amt.

1311 *Übersetzung*: "Man hat mir an diesem Abend zu Pferd aus Ballenstedt Martin Haug, [den] Lakaien, weggeführt, den ich Lust habe, wegen seiner großen Treulosigkeiten und Bosheiten bestrafen und verhören zu lassen. Gott wolle das Unrecht aufdecken! Man hat die Ämter Aschersleben und Warmsdorf und ihre Pässe ersuchen müssen, um ihn ohne Zögern durch ihr Gebiet passieren zu lassen."

# Personenregister

- Alexander VII., Papst 8  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 21, 35, 42  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 2, 39, 46  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 5, 22  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2, 10, 15, 20, 28, 36, 45, 51, 54  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 2  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 11, 25  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 9, 27, 50  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 2  
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg) 40  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 10, 11, 11, 14, 15, 46  
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 2, 14, 15, 35, 36, 39, 46  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 9, 27, 50  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 18, 22, 36, 38, 48, 52  
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 21  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 18, 22, 35, 54  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 10, 15, 20, 28, 36, 45, 51, 54  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 18, 22, 35, 36, 37  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 16, 16, 18, 19, 20, 20, 22, 22, 23, 23, 24, 26, 35, 36, 37, 46  
Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 26  
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 20, 26, 29  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 25, 26, 29, 54  
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 26  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 24, 25, 26, 29, 54  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 26  
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 26  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 16, 22, 26, 35, 50  
Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal 31, 33, 34, 47, 56  
Banse, Georg 46, 49, 50  
Barberini, Familie 16  
Baur, Friedrich von 4  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 30, 45  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 30, 41, 43, 45  
Beckmann, Christian 10  
Benckendorf, Thomas 28, 29, 38, 40  
Bergen, Johann von 36, 37, 51  
Börstel, Adolf von 35  
Börstel, Georg Friedrich von 2, 28, 37, 53  
Bourbon, Louis II de 4  
Bracamonte y Guzmán, Gaspar de 8  
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 35  
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 4, 17, 23, 24, 30, 30, 32, 41, 42, 43, 55, 56  
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 57  
Brandt, Johann (2) 3, 14, 18, 27, 37, 39, 46, 46, 50  
Brito y Carvalho, Gregorio de 5  
Camerarius, Ludwig 19  
Capponi, Ferdinando 6, 7, 7, 8, 9, 12, 12, 12, 13, 36  
Capponi, Luigi  
Capponi, N. N. 7  
Capponi, Pier Maria 6  
Capponi, Scipione 7  
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 4  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 4, 7, 13, 17, 47, 57  
Clant tot Stedum, Adriaen 30, 42

Colerus, Johann Erhard 19  
 Contarini, Alvise 8  
 Cornberg, Otto Wilhelm von 39  
 Croÿ, Ernst Bogislaw, Herzog von 11  
 Dauth, Ludwig 28  
 Degenfeld, Christoph Martin von 48  
 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 5  
 Della Gherardesca, Lucrezia, geb. Capponi 7  
 Dominis, Marco Antonio de 8  
 Donia, Frans van 30, 42  
 Döring, Joachim 52  
 Duwall, Tobias 26  
 Eberstein, Ernst Albrecht von 43, 44  
 Ehling, Paul 12, 13  
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 26, 46, 50, 53, 54  
 Eltz, Hugo Friedrich von und zu 30  
 Engelhardt, Christian 28  
 Enkelmann, Lukas 24  
 Erskein, Alexander 35, 37, 40, 49  
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 6, 23, 23, 30, 33, 34, 36, 44, 48, 48  
 Friedrich, Bartholomäus 2  
 Gallas, Matthias, Graf 23  
 Gall de Burgo, William, Graf 44  
 Gent, Barthold van 30, 42  
 Gericke, Bartholomäus 21  
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 22, 34, 35  
 Geysso, Johann von 43  
 Girßbeck, Andreas 28  
 Glauber, Johann Rudolf 24  
 Griebe, Jakob 39  
 Güder, Eleonora Sophia 10  
 Güder, Philipp 10  
 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de 56  
 Haslang, Georg Christoph von 30  
 Haug, Martin 6, 46, 48, 52, 53, 58  
 Hiob (Bibel) 26  
 Hohenlohe-Weikersheim, Siegfried, Graf von 44  
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 34  
 Ibrahim (1) Pascha 48  
 Innozenz X., Papst 6, 7, 8, 9, 16, 33  
 Islâm III. Giray, Khan (Krim) 34  
 Jahn, Christoph 11  
 Jena, Christoph von 26, 35, 50  
 Jesus Christus 14, 14  
 Jonius, Bartholomäus 2, 9, 15, 45, 51, 54  
 Jonius, Christian 9  
 Jünger, Philipp 46  
 Jupiter 7  
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 32, 45, 58  
 Kettler, Jakob 57  
 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 48  
 Knoch(e), Christian Ernst von 36, 37  
 Knüttel, Georg 2  
 Knuyt, Johan de 30, 42  
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 2, 41, 44  
 Kühn, Friedrich 39  
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 48  
 La Porte, Charles de 16, 56  
 Lentz, Friedrich 36, 51, 52  
 Leuchtenberg, Haus (Landgrafen von Leuchtenberg) 32  
 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von 32  
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 26, 49, 51  
 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers 4, 33  
 Löw, Johann d. Ä. 5, 48  
 Ludwig, Dorothea, geb. Bohne 29  
 Ludwig, Paul 52  
 Ludwig XIV., König von Frankreich 5  
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 48  
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 34  
 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 33  
 Mathenese, Johan van 30, 42  
 Mechovius, Joachim 2, 12, 13, 13, 15, 27, 28, 41, 53  
 Medici, Ferdinando II de' 8, 9, 16  
 Melander, Peter 43  
 Metz, N. N. 43

Milag(ius), Martin 19, 22, 30, 31, 41, 42, 46, 55, 55  
 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 44  
 Moritz, N. N. 28  
 N. N., Christian (2) 11  
 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von 44  
 Noach (Bibel) 20  
 Nogaret de La Valette, Henri de 48  
 Nogueira, Vicente 16  
 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 56  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 3, 32  
 Orléans, Henri II d' 8  
 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici 33  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 4, 15, 18, 31, 41, 56  
 Pandocheus, Johannes 49  
 Pauw, Adriaen 30, 42  
 Petz, Georg d. Ä. 13  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 19  
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 55  
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 30  
 Philipp IV., König von Spanien 31, 33, 47, 56  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 6  
 Plato, Joachim 10, 11, 53, 54  
 Pommern, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 11  
 Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 11  
 Proeck, Wilhelm von 20  
 Rákóczi, Georg I. 4  
 Rantzau, Josias von 4, 18  
 Reede, Godart van 30, 42  
 Reichard, Valentin 15  
 Reigersberger, Nikolaus Georg von 30  
 Rindtorf, Abraham von 3, 14, 19, 28, 38, 49, 50  
 Ripperda, Willem 30, 42  
 Rivinus, Andreas 6  
 Röder, Ernst Dietrich von 6, 14, 15, 26, 28  
 Romagnuola, N. N. 13  
 Sachsen, Anna, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 25, 25  
 Sachsen, August, Kurfürst von 25  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 13, 23, 44, 54  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Erdmann, Herzog von 39, 41  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 39, 41  
 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg) 54  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 39, 41  
 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 16, 35  
 Salamanca, Miguel de 34  
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 24  
 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 18  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von 15, 34  
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 44  
 Schmidt, Martin 12, 45, 46, 50, 53  
 Schwarzenberger, Anna Kunigunde, geb. Plato 10  
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 10, 11, 28  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 2  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von 29, 42, 46  
 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von 48  
 Siltman, Allert 27  
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 39, 46  
 Sötern, Philipp Christoph von 30  
 Spada, Bernardino 6  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 28  
 Stubenrauch, Rudolf 25  
 Sutorius, Wolfgang 27  
 Teuffenbach, Rudolf, Graf von 45  
 Theopold, Konrad 20, 36, 45, 51

Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 4, 42  
Triller, Michael 39  
Urban VIII., Papst 6, 9  
Waldstein, N. N., Graf von 32  
Walsdorf, Sebastian 10  
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 30  
Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 30  
Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af 43  
Wendelin, Marcus Friedrich (1) 26

Werth, Johann, Graf von 44  
Wittenberg, Arvid, Graf 34, 44  
Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin  
von, geb. Herzogin von Schlesien-  
Münsterberg-Oels 15  
Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog  
von 15  
Wladyslaw IV., König von Polen 4, 31, 33, 42,  
47, 57

# Ortsregister

- Amberg 34  
Anhalt, Fürstentum 21, 24  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 24, 36, 40  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 24  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 24, 37  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 10, 24  
Ansbach 24  
Arnheim (Arnhem) 24  
Aschersleben, Amt 58  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 31, 41  
Asowsches Meer  
Augsburg 44  
Azak (Asow) 34  
Baalberge 2  
Babylonien 5  
Ballenstedt 11, 12, 19, 27, 28, 28, 52, 58  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 45, 46, 53  
Bamberg, Hochstift 22  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 3, 15, 18, 31, 34, 41, 44, 56  
Bernburg 6, 20, 26, 26, 29, 31, 35, 37, 39, 45, 46, 49, 52, 52  
Bernburg, Amt 21, 45, 46, 49  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2, 15, 20, 29  
Bernburg, Talstadt 10, 29, 35, 37  
Bologna 6  
Brandenburg, Kurfürstentum 31  
Braunschweig 28  
Breidenbacher Grund 43  
Burgscheidungen 22  
Calbe 19  
Cörmigk 15  
Dalmatien 16, 33, 48, 57  
Dänemark, Königreich 17  
Den Haag ('s-Gravenhage) 5, 32, 48, 56  
Dessau (Dessau-Roßlau) 2, 18, 19, 21, 25, 54  
Dohndorf 28  
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 4, 18  
Edinburgh 45  
Elba, Insel (Isola d'Elba) 9, 32, 47, 56  
Elbe (Labe), Fluss 40  
Emmerich 57  
England, Königreich 17, 32, 45, 47, 58  
Flandern, Grafschaft 4  
Florenz (Firenze) 13  
Franken 34  
Frankenberg (Eder) 43  
Frankreich, Königreich 3, 4, 5, 8, 9, 16, 18, 29, 30, 32, 33, 35, 42, 45, 47, 56  
Freckleben, Amt 21  
Friesland, Provinz 3  
Gelderland, Provinz 3  
Gießen 43, 44  
Glogau (Glogów) 34  
Gröbzig, Amt 21  
Gröna 16, 20  
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 3  
Halberstadt, Hochstift 2, 41, 55  
Halle (Saale) 21, 39  
Hamburg 23  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 3, 30, 33, 41, 55  
Helmstedt 49  
Heringen (Helme) 47, 53  
Heroldsberg 35  
Hessen, Landgrafschaft 47  
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 34, 41, 43  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 19, 34, 41, 43, 44  
Hinterpommern 43, 55  
Holland, Provinz (Grafschaft) 3, 9, 14  
Hornhausen 25, 46  
Iglau (Jihlava) 44  
Innsbruck 33  
Irland, Königreich 17, 58  
Italien 7, 8, 17, 32, 41  
Jülich, Herzogtum 30, 57  
Kaspisches Meer 34  
Kassel 12, 50  
Katalonien, Fürstentum 5  
Kelbra 42  
Kirchenstaat 9  
Kleve, Herzogtum 4, 32, 42, 57  
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 44  
Kopenhagen (København) 4, 17, 47

Korfu, Insel 16  
 Köthen 39  
 Kranichfeld 2, 42  
 Kreta (Candia), Insel 8, 33, 48, 57  
 Krim, Khanat 18, 33, 34, 57  
 Landsberg am Lech 44  
 Lech, Fluss 18, 31, 56  
 Lechfeld 3  
 Leiden 15  
 Leipzig 7, 27, 46  
 Lérida (Lleida) 5, 47, 56  
 Linz 6, 45  
 Livland, Herzogtum 31  
 Lübeck 23  
 Magdeburg, Erzstift 2, 21, 55  
 Mailand, Herzogtum 45, 47  
 Meißen, Markgrafschaft 25  
 Memmingen 44  
 Moskauer Reich 5, 18, 33, 34, 57  
 München 18, 44  
 Münster 3, 8, 13, 47, 55, 55  
 Münster, Hochstift 41  
 Neapel, Königreich 56  
 Niederhessen 43  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
 Vereinigten Provinzen) 3, 7, 17, 30, 32, 42,  
 56  
 Niederlande (beide Teile) 29  
 Niedersächsischer Reichskreis 40  
 Nienburg (Saale), Amt 21  
 Nordhausen 49  
 Nördlingen 32  
 Nürnberg 34  
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 41  
 Öresund (Øresund) 4  
 Osmanisches Reich 4, 4, 7, 16, 16, 31, 32, 33,  
 48, 57  
 Osnabrück 30, 47, 55, 55  
 Osnabrück, Hochstift 41  
 Osterwieck 40  
 Overijssel, Provinz 3  
 Persien (Iran) 5  
 Pfalz, Kurfürstentum 43, 55  
 Pfalz-Neuburg, Fürstentum 30  
 Piombino, Fürstentum 32  
 Plötzkau 20, 29, 54  
 Plötzkau, Amt 21  
 Polen, Königreich 12, 18, 33, 34, 34, 42, 57  
 Pommern, Herzogtum 11, 30, 31, 41  
 Porto Longone (Porto Azzuro) 16, 32, 47, 56  
 Portugal, Königreich 16  
 Prag (Praha) 8, 32, 44  
 Preßburg (Bratislava) 4, 52  
 Ratzeburg, Hochstift 41  
 Rauschenberg 43, 43  
 Rees 57  
 Regensburg 6  
 Rethymno 33  
 Rom (Roma) 7, 8  
 Rudolstadt 29, 42  
 Saale, Fluss 20, 20  
 Sachsen, Kurfürstentum 55  
 Sachsen(-Wittenberg), Herzogtum 25  
 Sandersleben, Amt 21  
 Sangerhausen 39, 47  
 Saragossa (Zaragoza) 56  
 Schlesien, Herzogtum 15, 34  
 Schlesien-Brieg, Herzogtum 34  
 Schlesien-Münsterberg, Herzogtum 34  
 Schottland, Königreich 17, 32, 45, 47  
 Schweden, Königreich 3, 5, 5, 15, 17, 17, 18,  
 30, 31, 33, 35, 37, 40, 41, 42, 43, 44, 44, 55,  
 57, 57  
 Sebenico (Šibenik) 16, 33, 48, 57  
 Seeland (Zeeland), Provinz 3, 17, 32  
 Sizilien, Königreich 56  
 Spanien, Königreich 3, 5, 7, 8, 17, 31, 32, 32,  
 34, 45, 47, 56  
 Stettin (Szczecin) 43  
 Suda (Souda) 33, 48, 57  
 Toskana, Großherzogtum 17  
 Troppau (Opava) 44  
 Ungarn, Königreich 18, 45  
 Utrecht, Provinz 3  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 4,  
 8, 48, 57  
 Venlo 3, 17  
 Vorpommern 42  
 Warmisdorf, Amt 21, 58  
 Warschau (Warszawa) 33, 47

Wesel 57  
Westindien 17  
Wien 5, 8, 47, 48  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 54  
Wolgast 43

Wolkersdorf, Schloss (Bottendorf) 43  
Wörlitz 25  
Zepzig 27  
Zerbst 16, 26, 35, 40, 50  
Zürich 58

# Körperschaftsregister

- Anhalt, Landstände 24
- Dänemark, Stände 17, 47
- England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 17, 58
- Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 5
- Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny) 17
- Jesuiten (Societas Jesu) 4, 18
- Niederlande, Generalstaaten 30
- Polen, Stände der Rzeczpospolita 4, 33, 42, 47
- Stephansorden (Ordine dei Cavalieri di Santo Stefano) 7
- Ungarn, Stände 4
- Universität Leipzig 6
- Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik 48